

Einladung

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 03.12.2012, 16:00 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal des Rathauses

Rastede, den 22.11.2012

1. An die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

2. nachrichtlich an die übrigen Mitglieder des Rates

Hiermit lade ich Sie im Einvernehmen mit dem Ausschussvorsitzenden zu einer Sitzung mit öffentlichen Tagesordnungspunkten ein.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.09.2012
- TOP 4 Haushalt 2012 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben über 5.000 Euro
Vorlage: 2012/230
- TOP 5 Optimierter Regiebetrieb Bauhof; Jahresabschluss 2011
Vorlage: 2012/229
- TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013
Vorlage: 2012/149A
- TOP 7 Schließung der Sitzung

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung

gez. Henkel
1. Gemeinderat

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2012/230

freigegeben am 14.11.2012

Stab

Sachbearbeiter/in: Segebade

Datum: 14.11.2012

Haushalt 2012 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben über 5.000 Euro

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	03.12.2012	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	11.12.2012	Verwaltungsausschuss
Ö	11.12.2012	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Ergebnis- und Finanzhaushalt in Höhe von jeweils über 5.000 Euro.

Sach- und Rechtslage:

In der Anlage sind die im Haushaltsjahr 2012 bisher angefallenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von jeweils über 5.000,00 Euro aufgeführt.

Bei den über- und außerplanmäßigen Ausgaben ist eine Deckung der Beträge durch verschiedene Sachkonten in anderen Budgets im Haushaltsjahr 2012 (Minderaufwendungen oder Mehrerträge, Minderauszahlungen oder Mehreinzahlungen) vorhanden.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sach- und Rechtslage.

Anlagen:

Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 5.000 Euro.

Übersicht der über- und außerplanmäßigen Ausgaben ab

Anlage 1 zu Vorlage 2012/230

Verschiebung von Mittel innerhalb des Ergebnishaushaltes (über 5.000 €)

Lfd. Nr.	Datum	Teilhaushalt	Produkt	Kostenstelle	ISP-Element	Bezeichnung	Budget - Bezeichnung	Budget - Schlüssel	Betrag	Begründung der Verschiebungen
1	18.07.2012	TH3_03	P1.03.01.571000	entfällt	entfällt	Wirtschaftsförderung	Wirtschaftsförderung, Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen und Tourismus	330000	11.000,00 €	Die anteilige Neuuzuordnung eines Beamten zum Produkt Wirtschaftsförderung hat die Umlage zur Versorgungskasse erhöht.
2	18.07.2012	TH3_03	P1.03.01.571000	entfällt	entfällt	Wirtschaftsförderung	Wirtschaftsförderung, Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen und Tourismus	330000	8.891,00 €	Eine Mitarbeiterin wurde versehentlich in der Zeit von 01/12 bis 06/12 nicht dem Produkt Gemeindeorgane zugeordnet, sondern jeweils zur Hälfte den Produkten Organisation und Wirtschaftsförderung. Haushaltsmittel wurden jedoch 2012 nur bei dem Produkt Gemeindeorgane angemeldet.
3	18.07.2012	TH3_01	P1.03.02.111230	entfällt	entfällt	Organisation und Einrichtungen	Personal und Organisation	310000	8.891,00 €	Eine Mitarbeiterin wurde versehentlich in der Zeit von 01/12 bis 06/12 nicht dem Produkt Gemeindeorgane zugeordnet, sondern jeweils zur Hälfte den Produkten Organisation und Wirtschaftsförderung. Haushaltsmittel wurden jedoch 2012 nur bei dem Produkt Gemeindeorgane angemeldet.
4	27.07.2012	TH4_01	entfällt	9142412001	entfällt	Betriebswohnhaus Naturbad	Liegenschaften, Gebäude und Grundstücke	410000	9.000,00 €	Die Kosten für die Renovierung des Wohnhauses wurden im Haushalt 2012 nicht eingeplant.

Verschiebung von Mittel innerhalb des Finanzhaushaltes (über 5.000 €)

Lfd. Nr.	Datum	Teilhaushalt	Produkt	Kostenstelle	ISP-Element	Bezeichnung	Budget - Bezeichnung	Budget - Schlüssel	Betrag	Begründung der Verschiebungen
1	26.04.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.065909.500	Neubau Abwasserspeicher, Kläranlage	Neubau Abwasserspeicher, Kläranlage	I1065909	33.835,86 €	Im Zuge der Baumaßnahme hat sich herausgestellt, dass eine Betonsanierung am Schlammstapelturm durchgeführt werden muss.
2	16.05.2012	TH5_023	entfällt	entfällt	I1.062204.510	Brunnen- und Pumpenanlage, Sportplatz Wahnbek	Brunnen- und Pumpenanlage, Sportplatz Wahnbek	I1062204	11.495,52 €	Da die Brunnen- und Pumpenanlage auf dem Sportplatz Wahnbek für die Bewässerung der Anlage nicht ausreicht, muss diese durch einen neuen Brunnen mit Pumpe erweitert werden.
3	01.06.2012	TH3_01	entfällt	entfällt	I1.009024.510	System4 ERM (Befragungsboard), Rathaus	System4 ERM (Befragungsboard), Rathaus	I1009024	9.829,40 €	Die Beschaffung eines Browser-orientiertem Befragungsboards zur Online-Erstellung, Durchführung und automatischen Auswertung von Zielgruppenbefragungen (printmedial oder Intranet/Internet basiert) war nicht eingeplant.
4	05.06.2012	TH5_023	entfällt	entfällt	I1.056505.510	Immissionsmesssystem, Sport-/Turnierplatz	Immissionsmesssystem, Sport-/Turnierplatz	I1056505	32.000,00 €	Für den Turnierplatz soll ein Immissionsmesssystem zur Veranstaltungsüberwachung angeschafft werden (siehe VA-Beschluss 2012/094 vom 15.05.2012).
5	05.06.2012	TH3_01	entfällt	entfällt	I1.009023.510	Cosoba AVA.relax 7.5 (Software), Rathaus	Cosoba AVA relax 7.5 (Software), Rathaus	I1009023	8.475,18 €	Es muss ein neues Ausschreibungsprogramm angeschafft werden, da das alte Programm mit den ausgetauschten PCs nicht mehr kompatibel ist.
6	13.06.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.000331.500	BBPl. 59 (Gewerbegebiet Leuchtenburg III) - Straßenbau	BBPl. 59 (Gewerbegebiet Leuchtenburg III) - Straßenbau	I1000331	5.211,46 €	Durch den Anschluss der Straße an das Regenrückhaltebecken musste ein entsprechender Mehraufwand betrieben werden.
7	18.06.2012	TH4_01	entfällt	entfällt	I1.014001.500	Erwerb von Straßengrundstücken	Erwerb von Straßengrundstücken	I1014001	9.000,00 €	Der Ankauf der Straßenteilfläche beim Regenrückhaltebecken im Bereich Göhlen ist im Haushalt 2012 nicht eingeplant.
8	18.06.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.000609.500	Straßenbeleuchtung Mühlenstraße	Straßenbeleuchtung Mühlenstraße	I1000609	11.000,00 €	Es ist versäumt worden, die im Haushalt 2011 vorgesehenen Straßenbeleuchtungsmaßnahmen (Erneuerungen der Straßenbeleuchtung) in den Haushalt 2012 zu übertragen. Mittel müssen daher außerplanmäßig bereitgestellt werden.
9	18.06.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.000610.500	Straßenbeleuchtung Wilhelmshavener Str.	Straßenbeleuchtung Wilhelmshavener Str.	I1000610	12.000,00 €	siehe Nummer 8

10	18.06.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.082902.500	Erneuerung Straßenbeleuchtung - Schanzer Weg	Schanzer Weg (Grenze Jade bis OE Rastede	I1082902	6.000,00 €	siehe Nummer 8
11	18.06.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.065909.500	Neubau Abwasserspeicher, Kläranlage	Neubau Abwasserspeicher, Kläranlage	I1065909	16.900,05 €	Basierend auf der Kostenschätzung 2008 wurden Haushaltsmittel für 2011 in Höhe von 103.000 Euro für die Gesamtbaumaßnahme "Rohwasserspeicher Klärwerk" angemeldet. Diese Haushaltsmittel sind bereits durch Auftragsvergaben und zusätzlich nötig gewordener Maßnahmen, wie Beschichtungsarbeiten, ausgeschöpft.
12	26.06.2012	TH3_01	entfällt	entfällt	I1.000486.525	Zuschuss 2012 private Unternehmen KMU-Programm	Zuschuss an private Unternehmen 2012	I1000486	20.000,00 €	Der Landkreis Ammerland hat in 2012 bislang aus Vorjahren vorliegende Anträge von Rasteder Unternehmen auf Förderung aus dem KMU-Kreisförderprogramm bewilligt, für die der Anteil der Gemeinde Rastede insgesamt rund 20.000 € beträgt. Die Anteile sind im laufenden Haushaltsjahr an den Landkreis zu zahlen.
13	04.07.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.065909.500	Neubau Abwasserspeicher, Kläranlage	Neubau Abwasserspeicher, Kläranlage	I1065909	472,80 €	Bei der Maßnahme Neubau Abwasserspeicher wurden nach der Entleerung des Bauwerkes Schäden entdeckt. Hierzu gehören das Geländer (Absturzsicherung), die Betonsanierung im Kronenbereich und der Blitzschutz. Zur Behebung dieser Schäden werden zusätzliche Mittel benötigt. Siehe auch Nummer 1.
14	10.07.2012, 16.08.2012, 10.10.2012	TH5_021	entfällt	entfällt	I1.045210.500	Energetische Sanierung und Renovierung Thoradestr., KGS Wilhelmstr.	Energetische Sanierung und Renovierung Thoradestr., KGS Wilhelmstr.	I1045210	46.676,99 €	Es sind Mehrkosten entstanden durch 1.) den Einbau einer Lüftungsanlage (war in der Kostenschätzung nicht vorgesehen), 2.) höheren Aufwand beim Abbruch der Fassadenplatten, 3.) Sanierung von schadstoffbelasteten Fugen.
15	10.07.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.065938.500	Errichtung Pumpwerk, Bahnübergang Raiffeisenstr.	Errichtung Pumpwerk, Bahnübergang Raiffeisenstr.	I1065938	9.297,26 €	Es ergeben sich Mehrkosten aus Massenerhöhungen, die bei der Verlegung angefallen sind.
16	10.07.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.065937.500	Errichtung Druckrohrleitung, Bahnübergang Raiffeisenstraße	Errichtung Druckrohrleitung, Bahnübergang Raiffeisenstraße	I1065937	32.081,25 €	Es ergeben sich Mehrkosten aus Massenerhöhungen, die bei der Verlegung angefallen sind.

17	17.07.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.000313.500	Schützenhofstraße - Regenwasserkanal	Regenwasserkanal - Schützenhofstraße (Straßenausbau)	I1000313	8.075,91 €	In der Trasse vom Regenwasserkanal wurde im Bindemittel der Fahrbahnfläche Teer gefunden. Dieser Teer ist Sondermüll und muss daher gesondert entsorgt werden.
18	13.08.2012	TH4_01	entfällt	entfällt	I1.014022.510	Rückübertragung Grundstück, südl. Schloßpark II. Bauabschnitt	Rückübertragung Grundstück, südl. Schloßpark II. Bauabschnitt	I1014022	73.206,00 €	Ein Käufer im Bauabschnitt II des Baugebietes südlich Schloßpark hat die 2 jährige Baubindungsfrist nicht eingehalten. Die Gemeinde macht von ihrem vertraglich vereinbarten Recht, die Rückübertragung des Grundstücks zu verlangen, Gebrauch. Der Kaufpreis ist in voller Höhe zurückzuzahlen. Das Grundstück wird voraussichtlich bereits in diesem Jahr neu vergeben.
19	27.08.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.065936.500	Schmutzwasser-Druckrohrleitung, Bahnübergang Liethe/Hahn	Schmutzwasser-Druckrohrleitung, Bahnübergang Liethe/Hahn	I1065936	5.338,82 €	Durch Auflagen der Bahn musste ein provisorischer Düker eingebaut werden, um den Bahnbaubetrieb weiterhin aufrecht erhalten zu können.
20	27.08.2012	TH5_023	entfällt	entfällt	I1.063708.510	Ersatz Blockheizkraftwerk, Mehrzweckhalle Feldbreite	Ersatz Blockheizkraftwerk, Mehrzweckhalle Feldbreite	I1063708	25.330,74 €	Das Blockheizkraftwerk der Mehrzweckhalle Feldbreite muss aus technischen Gründen unverzüglich ausgetauscht werden. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 17.07.2012 (Vorlage-Nr. 2012/136) der Ersatzbeschaffung zugestimmt.
21	17.10.2012	TH5_023	entfällt	entfällt	I1.063708.510	Ersatz Blockheizkraftwerk, Mehrzweckhalle Feldbreite	Ersatz Blockheizkraftwerk, Mehrzweckhalle Feldbreite	I1063708	21.420,00 €	In der Rechnung für das Blockheizkraftwerk ist eine Gutschrift für die Altanlage und für nicht erforderliche Reparaturen an der alten Anlage ausgewiesen. Aufgrund buchhalterischer Vorschriften müssen diese Gutschriften zur alten Anlage gebucht werden. Die neue Anlage muss aber ebenso mit dem Bruttowert in gesamter Höhe (ohne Rabatte) verbucht werden. Aus diesem Grund müssen die Mittel aus den verbuchten Gutschriften von der alten Anlage zur neuen Anlage verschoben werden. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 17.07.2012 (Vorlage-Nr. 2012/136) der Ersatzbeschaffung zugestimmt.

22	31.08.2012	TH5_021	entfällt	entfällt	I1.000614.500	Schulsportfläche Feldbreite, Neubau Gerätehaus	Schulsportfläche Feldbreite, Neubau Gerätehaus	I1000614	7.617,02 €	Für die Veranschlagung der Mittel für das Gerätehaus wurden seinerzeit nicht die Kosten für die Entwässerungsleitungen und die Erstellung der Pflasterflächen berücksichtigt, da der Umfang hierfür nicht bekannt war.
23	23.10.2012	TH5_021	entfällt	entfällt	I1.000614.500	Schulsportfläche Feldbreite, Neubau Gerätehaus	Schulsportfläche Feldbreite, Neubau Gerätehaus	I1000614	5.500,00 €	In der Kostenschätzung waren die Kosten für die Einrichtung (Regale, Wandhalterungen) sowie die Kosten für Pflaster- und Entwässerungsarbeiten in dem Umfang nicht enthalten.
24	26.10.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.076917.500	BBPl. 88 (nördlich Havelstraße) - Straßenbau	BBPl. 88 (nördlich Havelstraße) - Straßenbau	I1076917	333.072,94 €	Haushaltsmittel für die Erschließung des BBPl. 88 "Havelstraße" stehen nicht in diesem Haushaltsjahr in ausreichender Höhe zur Verfügung, da entgegen der ursprünglichen Planung die Umsetzung des Baugebietes in einem Bauabschnitt erfolgen soll. Deckung gem. § 117 (2) Satz 1 NKomVG.
25	26.10.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.065960.500	BBPl. 88 (nördlich Havelstraße) - Schmutzwasserkanal	BBPl. 88 (nördlich Havelstraße) - Schmutzwasserkanal	I1065960	44.230,98 €	Haushaltsmittel für die Erschließung des BBPl. 88 "Havelstraße" stehen nicht in diesem Haushaltsjahr in ausreichender Höhe zur Verfügung, da entgegen der ursprünglichen Planung die Umsetzung des Baugebietes in einem Bauabschnitt erfolgen soll. Deckung gem. § 117 (2) Satz 1 NKomVG.
26	26.10.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.000331.500	BBPl. 59 (Gewerbegebiet Leuchtenburg III) - Straßenbau	BBPl. 59 (Gewerbegebiet Leuchtenburg III) - Straßenbau	I1000331	22.236,13 €	Durch Verkauf eines Gewerbegrundstückes im Gewerbegebiet "Leuchtenburg III" wird der Bau einer zusätzlichen Stichstraße erforderlich.
27	24.08.2012 / 11.10.2012 / 08.11.2012	TH6_01	entfällt	entfällt	I1.000262.500.003	Schmutzwasser- Grundstücksanschlüs- se (nur Anschlussstutzen) 2012	Schmutzwasser- Grundstücksanschlüsse (nur Anschlussstutzen) 2012	I1000262	5.972,61 €	Es mussten mehr Grundstücksanschlüsse durchgeführt werden als ursprünglich geplant.
28	09.11.2012	TH5_02	entfällt	entfällt	I1.037209.510	1 Tragkraftspritze, Ortsfeuerwehr Südbäke	1 Tragkraftspritze, Ortsfeuerwehr Südbäke	I1037209	10.345,86 €	Aufgrund des technisch alten Zustandes der alten Tragkraftspritze der Feuerwehr Südbäke wird entgegen bisheriger Plaunungen bereits in diesem Jahr eine neue Tragkraftspritze angeschafft.

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2012/229

freigegeben am 13.11.2012

GB 3

Sachbearbeiter/in: Herr Hans-Hermann Ammermann

Datum: 13.11.2012

Optimierter Regiebetrieb Bauhof; Jahresabschluss 2011

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	03.12.2012	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	11.12.2012	Verwaltungsausschuss
Ö	11.12.2012	Rat

Beschlussvorschlag:

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses des Optimierte Regiebetriebes Bauhof Rastede für das Geschäftsjahr 2011 wird zur Kenntnis genommen.

Der Bauhof erwirtschaftete im Kalenderjahr 2011 einen Jahresüberschuss in Höhe von 37.658,37 Euro. Der Überschuss wird dem Gewinnvortrag der Jahre 2003 bis 2010 zugeschrieben.

Sach- und Rechtslage:

Die Prüfung ergab folgendes Ergebnis

1. Ergebnis zum 31.12.2011

Umsatzsumme: 1.460.513,45 Euro

2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011

Ergebnis – Jahresüberschuss: 37.658,37 Euro

Der Bericht zum Jahresabschluss 2011 ist als Anlage beigelegt. Zur Vermeidung von Wiederholungen wird auf den Bericht verwiesen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Darstellungen im Jahresabschlussbericht der PKF ARBICON ZINK AG.

Anlagen:

Anlage 1 – Jahresabschluss 2011 Bauhof Rastede

PKF ARBICON ZINK KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft

Moslestraße 3 | 26122 Oldenburg | Postfach 5142 | 26041 Oldenburg
Tel. +49 (0) 441 980 50-0 | Fax +49 (0) 441 980 50-180 | www.pkf-arbicon.de

"Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede"

Rastede

Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2011

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Erstellungsauftrag	1
II. Wirtschaftliche Grundlagen	1
III. Gegenstand, Art und Umfang der Erstellung	
1. Allgemeines	2
2. Erstellungsinhalte	
a) Erstellungsstrategie	2
b) Vorjahresabschluss	3
c) Angaben der gesetzlichen Vertreter	4
IV. Erläuterungen zur Rechnungslegung	
1. Erläuterungen zur Buchführung	4
2. Erläuterungen zum Jahresabschluss	
a) Allgemeines	5
b) Wesentliche Bewertungsgrundlagen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011	5
3. Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	
a) Vermögenslage	6
b) Finanzlage	7
c) Ertragslage	8
V. Ergebnis der Arbeiten und Wiedergabe der Bescheinigung	9

Anlagen	Nr.	Seiten
Bilanz zum 31. Dezember 2011	1	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011	2	1
Anhang für das Geschäftsjahr 2011	3	1 - 3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011	4	1 - 7
Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2011 (Anlage 1) sowie ausgewählter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 (Anlage 2)	5	1 - 5
Rechtliche Grundlagen	6	1
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002		

I. Erstellungsauftrag

Die Gemeinde Rastede hat uns beauftragt, den Jahresabschluss des

**"Bauhof Rastede
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede"
26180 Rastede**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2011 sowie den Lagebericht zum 31. Dezember 2011 unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches nach den "Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen" (IDW S 7), hier - Erstellung ohne Beurteilungen -, sowie den Vorschriften der Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom) zu erstellen.

Der vorliegende Bericht ist an den "Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede" gerichtet.

Grundlage für die Erstellung sind die uns vorgelegten Bücher und Bestandsnachweise sowie die uns erteilten Auskünfte.

Für die Ausführung dieses Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002 vereinbart.

Die Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen im Sinne des IDW S 7 und die weiteren einschlägigen Standards des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW), Düsseldorf, sind bei der Erstellung beachtet worden. Dieser Erstellungsbericht ist unter entsprechender Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt worden.

II. Wirtschaftliche Grundlagen

Der Bauhof arbeitet im Sinne eines optimierten Regiebetriebes, d.h. der Bauhof arbeitet nach betriebswirtschaftlichen Regeln und ist gewinnorientiert eingestellt. Im ersten Schritt beinhaltet dieses den Auftrag, Kostendeckung bei Preisen zu erreichen, die mit der privaten Wirtschaft vergleichbar sind. Im zweiten Schritt soll sich der Bauhof um Aufträge der Verwaltung bemühen, die diese sonst an die freie Wirtschaft vergibt. Dieses erlaubt ein Wachsen des Bauhofes. Im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplanes und im Rahmen des Lageberichtes hat der Bauhof auf diese Zielsetzung besonders einzugehen.

III. Gegenstand, Art und Umfang der Erstellung

1. Allgemeines

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses des "Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede" zum 31. Dezember 2011 umfasst sämtliche Tätigkeiten, die erforderlich sind, um aufgrund der uns vorgelegten Bücher und Bestandsnachweise sowie der eingeholten Auskünfte zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie den Anhang (**Anlagen 1 bis 3**) nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften zu erstellen.

Eine Beurteilung der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise unter der Berücksichtigung der erteilten Auskünfte ist nicht Gegenstand unseres Auftrags gewesen.

Der "Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede" trägt für die Rechnungslegung der Gesellschaft und die uns gemachten Angaben die Verantwortung.

Die Erstellung ist unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der rechnungslegungsbezogenen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der §§ 242, 264 ff. HGB, sowie der fachlichen Verlautbarungen des IDW erfolgt.

Die Erstellungshandlungen und Plausibilitätsbeurteilungen sind, soweit sie nicht in diesem Bericht dargestellt sind, in unseren Arbeitspapieren nach Art, Umfang und Ergebnis festgehalten.

Unsere Erstellungsarbeiten haben wir im Wesentlichen im Juli bis August 2012 in unseren Geschäftsräumen durchgeführt.

2. Erstellungsinhalte

a) Erstellungsstrategie

Unserer Erstellung liegt folgende Strategie zugrunde:

Im Rahmen dieser und der vorangegangenen Jahresabschlusserstellungen haben wir Informationen über das Unternehmen und sein Umfeld eingeholt. Ergänzend sind Auskünfte der gesetzlichen Vertreter in die Betrachtung einbezogen worden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die ungeprüften Konten und Bestandsnachweise unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte zu den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zugeordnet und zudem den Anhang erstellt. Wir haben dabei grundsätzlich weder in Bezug auf die vorgelegten Unterlagen noch in Bezug auf die erhaltenen Auskünfte Beurteilungen vorgenommen. Auch die Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen und die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung haben wir nicht beurteilt.

Die uns vorgelegten Unterlagen und den von uns erstellten Jahresabschluss haben wir unter Berücksichtigung der wie oben beschrieben erlangten Informationen auf offensichtliche Unrichtigkeiten etwa zwischen den Nebenbüchern und der Finanzbuchführung oder zwischen den Bestandsnachweisen (z.B. Kontoauszügen der Kreditinstitute) und der Buchführung durchgesehen.

b) Vorjahresabschluss

Der Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2010 ist ebenfalls von uns erstellt und unter dem 10. Oktober 2011 mit einer Bescheinigung folgenden Wortlauts versehen worden:

"Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters über die Erstellung

An den "Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede"

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht - des "Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede" für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs und Lagebericht auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

c) Angaben der gesetzlichen Vertreter

Die Geschäftsführung und die uns benannten Mitarbeiter haben die für unsere Tätigkeit notwendigen Aufklärungen und Nachweise vollständig und bereitwillig erbracht. Nach der von der Geschäftsführung schriftlich abgegebenen berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die wir zu unseren Akten genommen haben, sind in den uns vorgelegten Büchern und Unterlagen alle buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle erfasst und alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Risiken berücksichtigt. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ereignet.

IV. Erläuterungen zur Rechnungslegung

1. Erläuterungen zur Buchführung

Die Verrechnungskonten zwischen dem Bauhof der Gemeinde Rastede und der Gemeinde Rastede waren zum Bilanzstichtag nicht abgestimmt. Der Differenzsaldo konnte nicht abschließend geklärt werden.

Es sind uns keine weiteren Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen könnten, dass die Buchführung für das Geschäftsjahr 2011 nicht den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Die Finanzbuchführung einschließlich der Nebenbücher (Debitoren- und Kreditorenkontokorrent) wird unter Einsatz der Software der Classic Line abgewickelt. Eine Anlagenbuchführung wird nicht geführt. Stattdessen wird ein Wirtschaftsplan erstellt, in welchem ein nach einzelnen Anlagegütern aufgeschlüsselter Anlagenspiegel enthalten ist. Dieser wird in Excel geführt. Es wird beabsichtigt, eine Anlagenbuchführung einzurichten.

Der Kontenplan ist den Bedürfnissen der Gesellschaft angepasst und ausreichend tief gegliedert. Er ermöglicht eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungsstoffs.

Das Vorratsvermögen zum Bilanzstichtag wird im Rahmen einer körperlichen Inventur am 31. Dezember 2011 erfasst.

Die Abstimmung der Nebenbücher mit den Sachkonten der Hauptbuchhaltung ist gewährleistet.

Die Buchführung erfolgt zeitnah. Die Buchungen sind ordnungsmäßig belegt. Die Belege werden übersichtlich und geordnet aufbewahrt.

2. Erläuterungen zum Jahresabschluss

a) Allgemeines

Die Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung entspricht dem Schema für große Kapitalgesellschaften (§§ 266, 275 HGB).

Bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) angewendet worden.

b) Wesentliche Bewertungsgrundlagen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011

Der Jahresabschluss für den "Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede" ist auf der Basis folgender wesentlicher Bewertungsgrundlagen aufgestellt worden:

Die **Sachanlagen** werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. Geringwertige Anlagegüter werden im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG über fünf Jahre als Poolbewertung abgeschrieben.

Die **Vorräte** sind zu Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Kapitalanteile** sind zum Nennbetrag angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden gemäß § 253 Abs. 1 HGB mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Aufgliederungen und Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a) Vermögenslage

Es folgt eine Gegenüberstellung der zusammengefassten Bilanzen zum 31. Dezember 2011 und 31. Dezember 2010. Einzelheiten zu den Bilanzpositionen finden sich in den Erläuterungen in der **Anlage 5**.

A k t i v s e i t e	31.12.2011		31.12.2010		Verände- rung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
<u>Anlagevermögen</u>					
Sachanlagen	1.124	97,6	1.001	97,2	123
<u>Umlaufvermögen</u>					
Vorräte	12	1,0	17	1,6	-5
Forderungen gegen die Gemeinde Rastede	16	1,4	12	1,2	4
	28	2,4	29	2,8	-1
	1.152	100,0	1.030	100,0	122
 P a s s i v s e i t e					
Eigenkapital	849	73,7	771	74,8	78
<u>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</u>					
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede	262	22,7	203	19,7	59
Sonstige kurzfristige Passiva	41	3,6	56	5,5	-15
	303	26,3	259	25,2	44
	1.152	100,0	1.030	100,0	122

b) Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und Verwendung finanzieller Mittel gibt die folgende Kapitalflussrechnung, die die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) entspricht.

	2011 TEUR	2010 TEUR
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	38	-48
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	126	117
3. Cashflow i.e.S. (Summe aus 1 bis 2)	164	69
4. Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-11	-44
5. Zunahme der Vorräte	45	-7
6. Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15	15
7. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 3 bis 6)	183	33
8. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11	44
9. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-253	-280
10. Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 8 und 9)	-242	-236
11. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-8	-8
12. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 11)	-8	-8
13. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 7, 10 und 12)	-67	-211
14. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-95	116
15. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-162	-95
Zusammensetzung des Zahlungsmittelfonds am Ende der Periode		
– Kassenverrechnungskonto	-162	-95

c) Ertragslage

Es folgt eine Gegenüberstellung der zusammengefassten Gewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre 2011 und 2010. Einzelheiten zu den wesentlichen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich in den Erläuterungen in der **Anlage 5**.

	2011		2010		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	1.449	100,0	1.253	100,0	196
Materialaufwand	286	19,7	244	19,5	-42
Rohergebnis	1.163	80,3	1.009	80,5	154
Sonstige betriebliche Erträge	12	0,8	44	3,5	-32
Personalaufwand	584	40,3	560	44,7	24
Abschreibungen	126	8,7	117	9,3	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	417	28,8	414	33,0	3
Ertragsunabhängige Steuern	5	0,3	4	0,3	1
	1.132	78,1	1.095	87,3	37
Betriebsergebnis	43	3,0	-42	-3,3	85
Zinsaufwendungen	5	0,3	6	0,5	-1
Finanzergebnis	-5	-0,3	-6	-0,5	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	38	2,7	-48	-3,8	86

V. Ergebnis der Arbeiten und Wiedergabe der Bescheinigung

Nach dem Abschluss des Erstellungsauftrags haben wir dem "Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede" für den als **Anlagen 1 bis 3** beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 sowie den in **Anlage 4** wiedergegebenen Lagebericht folgende Bescheinigung erteilt:

"Bescheinigung des Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters über die Erstellung

An den "Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede"

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht - des "Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede" für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung des IDW Standards: Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen (IDW S 7) durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs und Lagebericht auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden."

Den vorstehenden Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 (Bilanzsumme EUR 1.152.423,58; Jahresüberschuss EUR 37.658,37) des "Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede", haben wir in Übereinstimmung mit dem IDW Standard "Grundsätze für die Erstellung von Jahresabschlüssen" (IDW S 7) und in entsprechender Anwendung der Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstattet.

Oldenburg, den 31. Juli 2012

PKF ARBICON ZINK KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

i.V.

(Rohsiepe)
Wirtschaftsprüfer

(Walter)
Steuerberater

Anlagen	Nr.	Seiten
Bilanz zum 31. Dezember 2011	1	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011	2	1
Anhang für das Geschäftsjahr 2011	3	1 - 3
Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011	4	1 - 7
Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2011 (Anlage 1) sowie ausgewählter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 (Anlage 2)	5	1 - 5
Rechtliche Grundlagen	6	1
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002		

BAUHOF DER GEMEINDE RASTEDE, RASTEDE
BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2011

A K T I V A

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	355.475,77	363
2. Technische Anlagen und Maschinen	25.333,00	31
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	743.163,20	607
	<u>1.123.971,97</u>	
	1.123.972,97	1.001
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.451,21	17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen die Gemeinde Rastede	15.999,40	12
	<u>28.450,61</u>	<u>29</u>
	<u>1.152.423,58</u>	<u>1.030</u>

P A S S I V A

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	450.000,00	450
II. Kapitalrücklage	277.915,33	278
III. Gewinnvortrag	83.031,16	91
IV. Jahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag)	<u>37.658,37</u>	<u>-48</u>
	848.604,86	771
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	38.440,00	54
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede	262.407,02	204
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.971,70</u>	<u>1</u>
	<u>265.378,72</u>	<u>205</u>
	<u>1.152.423,58</u>	<u>1.030</u>

BAUHOF DER GEMEINDE RASTEDE, RASTEDE

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR
VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2011**

	2011 EUR	2010 TEUR
1. Umsatzerlöse	1.448.973,95	1.253
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>11.539,50</u>	44
	1.460.513,45	
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	285.611,12	244
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	450.023,66	436
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>134.355,79</u>	124
	584.379,45	
5. Abschreibungen	126.662,72	117
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	416.582,65	414
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>5.084,21</u>	<u>6</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42.193,30	-44
9. Sonstige Steuern	<u>4.534,93</u>	<u>4</u>
10. Jahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag)	<u><u>37.658,37</u></u>	<u><u>48</u></u>

"Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede"
26180 Rastede

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

Allgemeine Angaben

Gemäß § 9 des EinrVO-Kom finden die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (§§ 242 bis 286) sinngemäß Anwendung, soweit sich aus dieser Vorschrift nichts anderes ergibt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die abnutzbaren Gegenstände des **Anlagevermögens** werden planmäßig linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Für **geringwertige Anlagegüter** wurde gemäß § 6 Abs. 2a EStG eine Poolabschreibung über fünf Jahre vorgenommen.

Für die **Vorräte** erfolgt eine körperliche Aufnahme der Bestände zum Bilanzstichtag. Die Waren wurden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit den Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Kapitalanteile** sind zum Nennbetrag angesetzt.

Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** sind gemäß § 253 Abs. 1 HGB mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

	<u>Kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>				<u>Kumulierte Abschreibungen</u>				<u>Buchwerte</u>	
	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 31.12.2011 EUR	Stand 31.12.2010 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
– Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an an solchen Rechten und Werten	2.365,36	0,00	0,00	2.365,36	2.364,36	0,00	0,00	2.364,36	1,00	1,00
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	621.230,57	0,00	0,00	621.230,57	257.936,80	7.818,00	0,00	265.754,80	355.475,77	363.293,77
2. Technische Anlagen und Maschinen	139.091,43	2.975,00	0,00	142.066,43	108.484,43	8.249,00	0,00	116.733,43	25.333,00	30.607,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1.184.886,63	249.765,92	98.985,83	1.335.666,72	577.922,63	110.082,72	95.501,83	592.503,52	743.163,20	606.964,00
	<u>1.945.208,63</u>	<u>252.740,92</u>	<u>98.985,83</u>	<u>2.098.963,72</u>	<u>944.343,86</u>	<u>126.149,72</u>	<u>95.501,83</u>	<u>974.991,75</u>	<u>1.123.971,97</u>	<u>1.000.864,77</u>
	<u>1.947.573,99</u>	<u>252.740,92</u>	<u>98.985,83</u>	<u>2.101.329,08</u>	<u>946.708,22</u>	<u>126.149,72</u>	<u>95.501,83</u>	<u>977.356,11</u>	<u>1.123.972,97</u>	<u>1.000.865,77</u>

Die **Forderungen** haben sämtlich eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR
Geleistete Mehrstunden	16.702,00
Urlaubsverpflichtungen	14.776,00
Jahresabschlusskosten	5.000,00
Beiträge zu Berufsgenossenschaften	1.962,00
	<u>38.440,00</u>

Die Restlaufzeiten der **Verbindlichkeiten** sind dem nachstehenden Verbindlichkeitspiegel zu entnehmen:

	Restlaufzeiten			
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede	171.300,65	40.107,14	50.999,23	262.407,02
(Vorjahr:	105.641,46	33.883,65	63.658,77	203.183,88)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.971,70	0,00	0,00	2.971,70
(Vorjahr:	1.184,96	0,00	0,00	1.184,96)
	<u>174.272,35</u>	<u>40.107,14</u>	<u>50.999,23</u>	<u>265.378,72</u>
(Vorjahr:	<u>106.826,42</u>	<u>33.883,65</u>	<u>63.658,77</u>	<u>204.368,84</u>)

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 2.971,70 (Vj.: EUR 1.184,96).

Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr wurden im Durchschnitt 14 Arbeitnehmer beschäftigt.

Rastede, den 30. Juli 2012

gez. Gemeinde Rastede

**"Bauhof Rastede
Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede"**
26180 Rastede

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Darstellung des Bauhofes	
1. Rechtlicher Rahmen des Bauhofes	2
2. Wirtschaftliches Ziel	2
B. Wirtschaftliche Aktivitäten	
1. Aufgaben	2
2. Auftragseingänge im Geschäftsjahr	3
3. Auftragsabwicklung	3
4. Residenzort GmbH	3
C. Personal	4
D. Darstellung der Lage	
1. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	4
2. Geplante und geleistete Arbeitsstunden	6
3. Geplante und durchgeführte Investitionen	7
E. Voraussichtliche Entwicklung	
– Planungen des Folgejahres	7

A. Darstellung des Bauhofes

1. Rechtlicher Rahmen des Bauhofes

Der Bauhof wird im Sinne des § 108 Abs.3 Ziff.3 NGO als Einrichtung verstanden, die als Hilfsbetrieb ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs der Gemeinde dient. Entsprechend § 110 Abs. 2 NGO wird die Einrichtung ganz nach kaufmännischen Grundsätzen geführt. Die „Verordnung über die Haushaltswirtschaft kaufmännisch geführter nichtwirtschaftlicher Einrichtungen“ vom 09.12.1987 (Nds. GVBl. S. 229) in der Fassung vom 13.11.1996 (Nds. GVBl. S. 468) findet Anwendung. Ebenfalls finden Beachtung die „Muster für Wirtschaftsplan, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Kontenrahmen kaufmännisch geführter Einrichtungen“ lt. RdErl. Des MI vom 09.12.1987 (Nds.MBl. S. 1080).

Die Kasse des Bauhofes ist eine Sonderkasse im Sinne des § 104 NGO. Auf die Sonderkasse finden grundsätzlich die für die Gemeindekasse geltenden Vorschriften der GemKVO entsprechende Anwendung (§ 42 Gemeindekassenverordnung).

2. Wirtschaftliches Ziel

Der Bauhof arbeitet im Sinne eines optimierten Regiebetriebes, d. h. der Bauhof arbeitet nach betriebswirtschaftlichen Regeln und ist gewinnorientiert eingestellt. Im ersten Schritt beinhaltet dieses den Auftrag Kostendeckung bei Preisen zu erreichen, die mit der privaten Wirtschaft vergleichbar sind. Im zweiten Schritt soll sich der Bauhof um Aufträge der Verwaltung bemühen, die diese sonst an die freie Wirtschaft vergibt. Dieses erlaubt ein Wachsen des Bauhofes. Im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplanes und im Rahmen des Lageberichtes hat der Bauhof auf diese Zielsetzung besonders einzugehen.

B. Wirtschaftliche Aktivitäten

1. Aufgaben

Der Bauhof hat einen festgelegten Aufgabenkreis. Innerhalb dieses Aufgabenkreises erledigt der Bauhof seine Aufgaben auf der Grundlage konkreter Einzel- oder Daueraufträge.

Der Tätigkeitsbereich ist in drei Kategorien unterteilt. Die Zuordnung einzelner Aufgaben zu den Kategorien ist variabel gestaltet. Im Laufe der Zeit können sich Verschiebungen ergeben.

– Kategorie 1

Aufgaben, die vom Bauhof aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht oder der gesetzlichen Zuständigkeit (Winterdienst) oder der unmittelbaren Zugriffsmöglichkeit (sofortige Behebung von Straßenschäden) durchgeführt werden.

– Kategorie 2

Aufgaben, die aufgrund einer zeitlichen Zugriffsmöglichkeit in Verbindung mit dem Anspruch nach Ortsbilderscheinung oder Individualleistung eine Erledigung durch den Bauhof nach sich ziehen sollte.

– Kategorie 3

Aufgaben, die von ihrer zeitlichen und inhaltlichen Bedeutung her zwar auch durch den Bauhof, aber auch durch jeden sonstigen Dritten erledigt werden könnten. Maßgeblich hierfür ist das jeweils aktuell gültige Preis-/Leistungsverhältnis.

2. Auftragseingänge im Geschäftsjahr

Die Dauer- und Einzelaufträge werden grundsätzlich von der Gemeindeverwaltung an den Bauhof gestellt. Weitere Aufträge erhält der Bauhof von der Residenzort GmbH Rastede sowie von anderen Veranstaltern, die ihre Veranstaltungen in der Gemeinde Rastede durchführen.

3. Auftragsabwicklung

Die Abwicklung der Daueraufträge erfolgt in Eigenverantwortung des Bauhofes sowie in Absprache mit den dafür zuständigen Geschäftsbereichen der Gemeindeverwaltung.

Der Arbeitsumfang eines jeden Dauerauftrages wird sowohl hinsichtlich seiner Arbeiten als auch den dadurch entstehenden Kosten innerhalb eines Wirtschaftsplanens definiert.

Die Einzelauftragserteilung erfolgt zusätzlich zu den Daueraufträgen und ist somit nicht Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

4. Residenzort GmbH

Die Residenzort GmbH ist ein vom Gemeinderat eingerichteter selbstständig arbeitender Geschäftsbereich, der die öffentliche Repräsentation der Gemeinde Rastede wahrzunehmen hat. Die Vermarktung des Turnierplatzes fällt ebenfalls in den Aufgabenbereich der Residenzort GmbH.

C. Personal

Der Personalbestand des Bauhofes setzt sich aus vierzehn Mitarbeitern zusammen, wovon dreizehn Mitarbeiter in Vollzeit (39,0 Stunden) und ein Mitarbeiter in Teilzeit (32,5 Stunden) beschäftigt sind. Diese teilen sich auf in Bauhofsleiter, Angestellte und Arbeiter.

Zusätzlich wurden bis Ende Februar auf dem Bauhof im Wirtschaftsjahr ein Beschäftigter nach dem Bundessozialhilfegesetzes eingesetzt.

D. Darstellung der Lage

1. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

– Vermögenslage

Es folgt eine Gegenüberstellung der zusammengefassten Bilanzen zum 31. Dezember 2011 und 31. Dezember 2010. Einzelheiten zu den Bilanzpositionen finden sich in den Erläuterungen in der Anlage 5.

A k t i v s e i t e	31.12.2011		31.12.2010		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<u>Anlagevermögen</u>					
Sachanlagen	1.124	97,6	1.001	97,2	123
<u>Umlaufvermögen</u>					
Vorräte	12	1,0	17	1,6	-5
Forderungen gegen die Gemeinde Rastede	16	1,4	12	1,2	4
	28	2,4	29	2,8	-1
	1.152	100,0	1.030	100,0	122
 P a s s i v s e i t e					
Eigenkapital	849	73,7	771	74,8	78
<u>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</u>					
Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede	262	22,7	203	19,7	59
Sonstige kurzfristige Passiva	41	3,6	56	5,5	-15
	303	26,3	259	25,2	44
	1.152	100,0	1.030	100,0	122

– Finanzlage

Einen Überblick über die Herkunft und Verwendung finanzieller Mittel gibt die folgende Kapitalflussrechnung, die die Zahlungsmittelflüsse nach der indirekten Methode darstellt und den Grundsätzen des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 2 (DRS 2) entspricht.

	2011 TEUR	2010 TEUR
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	38	-48
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	126	117
3. Cashflow i.e.S. (Summe aus 1 bis 2)	164	69
4. Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-11	-44
5. Zunahme der Vorräte	45	-7
6. Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-15	15
7. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 3 bis 6)	183	33
8. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	11	44
9. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-253	-280
10. Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 8 und 9)	-242	-236
11. Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-8	-8
12. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 11)	-8	-8
13. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe der Zeilen 7, 10 und 12)	-67	-211
14. Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-95	116
15. Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-162	-95
Zusammensetzung des Zahlungsmittelfonds am Ende der Periode		
– Kassenverrechnungskonto	-162	-95

– Ertragslage

Es folgt eine Gegenüberstellung der zusammengefassten Gewinn- und Verlustrechnungen für die Geschäftsjahre 2011 und 2010. Einzelheiten zu den wesentlichen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich in den Erläuterungen in der **Anlage 5**.

	2011		2010		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
Umsatzerlöse	1.449	100,0	1.253	100,0	196
Materialaufwand	286	19,7	244	19,5	-42
Rohergebnis	1.163	80,3	1.009	80,5	154
Sonstige betriebliche Erträge	12	0,8	44	3,5	-32
Personalaufwand	584	40,3	560	44,7	24
Abschreibungen	126	8,7	117	9,3	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	417	28,8	414	33,0	3
Ertragsunabhängige Steuern	5	0,3	4	0,3	1
	1.132	78,1	1.095	87,3	37
Betriebsergebnis	43	3,0	-42	-3,3	85
Zinsaufwendungen	5	0,3	6	0,5	-1
Finanzergebnis	-5	-0,3	-6	-0,5	1
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	38	2,7	-48	-3,8	86

2. Geplante und geleistete Arbeitsstunden

Bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2011 wurde von 20.323 Arbeitsstunden, die für die im Jahr anfallenden Arbeiten benötigt werden, ausgegangen.

Im Wirtschaftsjahr 2011 wurden für ausgeführte Arbeiten tatsächlich 20.400 Arbeitsstunden aufgewandt.

Die Abweichung zu den geplanten Arbeitsstunden ergibt sich aus den erhöhten Krankheitsstunden, die im Kalenderjahr 2011 angefallen sind.

Für den Winterdienst fielen 4.120 Bereitschaftsstunden an.

3. Geplante und durchgeführte Investitionen

In dem für das Wirtschaftsjahr 2011 erstellten Wirtschaftsplan ist für die Beschaffung von Fahrzeugen und Arbeitsmaschinen (Ersatz für Großflächenmäher, Kleinflächenmäher für Spielplätze, Saatmaschine, und Kleingeräte wie z.B. Kettensägen eine Investitionssumme in Höhe von 254.000,00 Euro vorgesehen.

Tatsächlich angeschafft wurden ein Schlepper Fendt Vario 415, ein Grashopper GHS 180, ein Kombimähwerk für die Bermenmahd, ein Mähwerk für die Großflächenmahd, zwei Schneeschilder für Schlepperanbau, ein Frontpacker für Schlepperanbau, ein Laubblasgerät für Schlepperanbau sowie diverse Kleingeräte mit einem Gesamtaufwand von 252.740,92 Euro.

Die im Rathaus zu erstattenden Verwaltungskosten betragen 59.688,11 Euro.

E. Voraussichtliche Entwicklung

– Planungen des Folgejahres

Der Bau eines Streusalzsilos ist für das Kalenderjahr 2012 angedacht. Des Weiteren soll das Einfahrtstor erneuert und eine Lagerplatzeinrichtung ausgebaut werden. Für diese Aufwendungen sind 205.500,00 Euro eingeplant.

Ersatzbeschaffungen eines Transporters, einer Winterdienstausstattung, einem Schlegelmähwerk und einer Frontladerschaufel sollen im Kalenderjahr 2012 ebenso durchgeführt werden wie die Anschaffung eines neuen Transportanhängers und einem Kehrbesen für Schlepperanbau. Die Summe dieser Investitionen beläuft sich nach Planungen auf eine Höhe von ca. 134.700,00 Euro.

Kleingeräte werden nach Bedarf angeschafft, die Kosten hierfür sind mit 6.000,00 Euro geplant.

Rastede, den 31. Juli 2012

gez. Gemeinde Rastede

**Aufgliederung und Erläuterung der Posten der Bilanz
zum 31. Dezember 2011 (Anlage 1) sowie der Posten
der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 (Anlage 2)**

A. BILANZ

A K T I V A

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

**Entgeltliche erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche
Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten**

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Software Classic Line	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten

	1.1.2011 EUR	Abschreibungen EUR	31.12.2011 EUR
Grundstücke und Bauten	<u>363.293,77</u>	<u>7.818,00</u>	<u>355.475,77</u>

2. Technische Anlagen und Maschinen

	1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Ab- schreibungen EUR	31.12.2011 EUR
Technische Anlagen und Maschinen	<u>30.607,00</u>	<u>2.975,00</u>	<u>8.249,00</u>	<u>25.333,00</u>

Der **Zugang** setzt sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR
Bandschleier für Mähwerk	<u>2.975,00</u>

3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

	1.1.2011 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Ab- schreibungen EUR	31.12.2011 EUR
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>606.964,00</u>	<u>249.765,92</u>	<u>2.971,00</u>	<u>110.595,72</u>	<u>743.163,20</u>

Die **Zugänge** setzen sich wie folgt zusammen:

	2011 EUR
Schlepper Fendt Vario 415	90.090,14
Kombimähwerk	71.500,00
Schell Mähwerk	41.650,00
Grashopper GHS 180	19.873,00
Trilo Laubblasgerät BL 400	7.836,15
Rasco Schneeschild	7.100,00
Epoke Vario Schneepflug	4.845,68
Kersten Laubblasgerät	2.885,75
Frontpacker	1.200,00
Geringwertige Anlagegüter	<u>2.785,20</u>
	<u>249.765,92</u>

Bei den **Abgängen** handelt es sich um einen Salzstreuer, einen Großflächenmäher, einen Schlegelmäher, einen Laubblasgerät sowie ein Schneeschild, die weitestgehend voll abgeschrieben waren.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Streusalz	4.632,08	748,51
Sonstige Hilfsstoffe	1.785,00	1.130,50
Diesel	1.380,40	2.046,26
Sabalith gelb	1.106,70	0,00
Hansegrand	784,09	172,25
Min. Gem. 0/16	766,36	287,39
Füllsand	656,88	38,68
Sprays und Öle	357,00	1.428,00
Kaltbitumen	277,75	970,15
Haverrot	214,91	0,00
Brechsand	157,08	40,34
Eifellava	154,70	38,68
Qusrzsand	142,80	535,50
Wesersand	35,46	1.329,83
Kainit	0,00	8.330,00
	<u>12.451,21</u>	<u>17.096,09</u>

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen die Gemeinde Rastede

31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<u>15.999,40</u>	<u>11.778,47</u>

PASSIVA

A. Eigenkapital

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
Stammkapital	450.000,00	450.000,00
Kapitalrücklage	277.915,33	277.915,33
Gewinnvortrag 1. Januar	43.331,16	90.983,59
Korrektur Jahresüberschuss 2006	39.700,00	0,00
Jahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag)	37.658,37	47.652,43
	<u>120.689,53</u>	<u>43.331,16</u>
	<u>848.604,86</u>	<u>771.246,49</u>

Die Korrektur des Jahresüberschusses 2006 betrifft eine in 2008 doppelt erfaßte Sondertilgung des Kredites gegenüber der Gemeinde Rastede.

B. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

	1.1.2011 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2011 EUR
Geleistete Mehrstunden	35.625,00	35.625,00	0,00	16.702,00	16.702,00
Urlaubsverpflichtungen	13.500,00	13.500,00	0,00	14.776,00	14.776,00
Jahresabschlusskosten	2.700,00	0,00	0,00	2.300,00	5.000,00
Beiträge zu Berufsgenossenschaften	<u>2.300,00</u>	<u>1.900,25</u>	<u>399,75</u>	<u>1.962,00</u>	<u>1.962,00</u>
	<u>54.125,00</u>	<u>51.025,25</u>	<u>399,75</u>	<u>35.740,00</u>	<u>38.440,00</u>

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde Rastede

	31.12.2011 EUR
<u>Darlehensverbindlichkeiten</u>	
Stand 1. Januar	108.408,81
./. Zinsen für zweites Halbjahr 2010	2.629,78
./. Tilgung	8.235,47
+ Zinsen für zweites Halbjahr 2011	<u>2.425,04</u>
Stand 31. Dezember	----- 99.968,60
<u>Kassen-Verechnungskonto</u>	<u>----- 162.438,42</u>
	<u>262.407,02</u>

2. Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2011 EUR	31.12.2010 EUR
<u>Aus Steuern</u>		
Umsatzsteuer 2011/2010	<u>2.971,70</u>	<u>1.184,96</u>

B. GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Sonstige betriebliche Erträge

	2011 EUR	2010 EUR
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	11.139,75	44.054,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	399,75	0,00
	<u>11.539,50</u>	<u>44.054,00</u>

Abschreibungen

	2011 EUR	2010 EUR
Abschreibungen auf Sachanlagen	123.975,72	115.515,82
Abschreibungen geringwertiger Anlagegüter	2.687,00	1.896,42
	<u>126.662,72</u>	<u>117.412,24</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2011 EUR	2010 EUR
<u>Betriebskosten</u>		
Instandhaltungskosten	103.216,72	128.300,90
Mieten und Pachten	18.846,89	8.958,10
Fahrzeugkosten	77.464,46	66.778,88
Energiekosten	9.231,27	8.489,99
Dienst- und Schutzkleidung	7.466,59	4.365,67
Übrige	324,26	308,43
	<u>216.550,19</u>	<u>217.201,97</u>

Verwaltungskosten

Telefon und Funk	2.307,40	2.345,43
Gebühren und Abgaben	10.320,45	9.069,58
Verwaltungskostenumlage	59.688,11	99.523,89
Rechts- und Beratungskosten	5.513,00	2.737,00
Reinigung	2.310,96	2.277,58
Bürobedarf	5.285,64	840,17
Fortbildungskosten	1.312,20	540,10
Reisekosten	1.086,90	236,70
	<u>87.824,66</u>	<u>117.570,45</u>

Übertrag	304.374,85	334.772,42
----------	------------	------------

	<u>2011</u> <u>EUR</u>	<u>2010</u> <u>EUR</u>
Übertrag	304.374,85	334.772,42
<u>Übrige</u>		
Fremdvergabe	112.207,80	72.151,28
Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	<u>0,00</u>	<u>7.121,55</u>
	<u>112.207,80</u>	<u>79.272,83</u>
	<u>416.582,65</u>	<u>414.045,25</u>

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	<u>2011</u> <u>EUR</u>	<u>2010</u> <u>EUR</u>
Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten	<u>5.084,21</u>	<u>5.681,12</u>

Sonstige Steuern

	<u>2011</u> <u>EUR</u>	<u>2010</u> <u>EUR</u>
Kfz-Steuern	<u>4.534,93</u>	<u>4.053,93</u>

Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Verhältnisse

Rechtsform:	Der Bauhof wird als optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede gemäß § 108 Abs. 3 NGO geführt. Es gelten gemäß § 110 Abs. 2 Satz 2 NGO die Vorschriften der Verordnung über die Hauswirtschaft kaufmännisch geführter kommunaler Einrichtungen (EinrVO-Kom).
Firma:	Bauhof Rastede Optimierter Regiebetrieb der Gemeinde Rastede
Sitz des Unternehmens:	Rastede
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
Gegenstand der Gesellschaft:	Der Bauhof arbeitet im Sinne eines optimierten Regiebetriebes, d.h. der Bauhof arbeitet nach betriebswirtschaftlichen Regeln und ist gewinnorientiert eingestellt. Im ersten Schritt beinhaltet dieses den Auftrag Kostendeckung bei Preisen zu erreichen, die mit der privaten Wirtschaft vergleichbar sind. Im zweiten Schritt soll sich der Bauhof um Aufträge der Verwaltung bemühen, die diese sonst an die freie Wirtschaft vergibt. Dieses erlaubt ein Wachsen des Bauhofes. Im Rahmen der Aufstellung des Wirtschaftsplanes und im Rahmen des Lageberichtes hat der Bauhof auf diese Zielsetzung besonders einzugehen.
Dauer der Gesellschaft:	Das Unternehmen ist auf unbestimmte Dauer geschlossen.
Leitung:	Hans-Hermann Ammermann, Rastede

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2012/149A**

freigegeben am 13.11.2012

Stab

Sachbearbeiter/in: Dudek

Datum: 13.11.2012**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	03.12.2012	Finanz- und Wirtschaftsausschuss
N	11.12.2012	Verwaltungsausschuss
Ö	11.12.2012	Rat

Beschlussvorschlag:

1. Die Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2013 wird beschlossen.
2. Der Haushaltsplan 2013 wird mit einem festgesetzten Haushaltsvolumen

im Ergebnishaushalt

bei den Erträgen mit	30.216.349 Euro
bei den Aufwendungen mit	30.216.349 Euro

im Finanzhaushalt

bei den Einzahlungen aus laufender. Verwaltung	27.554.461 Euro
bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltung	26.615.241 Euro
bei den Einzahlungen aus Investitionen	4.026.500 Euro
bei den Auszahlungen aus Investitionen	11.117.562 Euro
bei den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.561.842 Euro
bei den Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	410.000 Euro

beschlossen.

3. Das Investitionsprogramm 2013 bis 2016 wird beschlossen.
4. Die Finanzplanung 2013 bis 2016 wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2013 wird beschlossen.

Sach- und Rechtslage:

Es wird Bezug genommen auf die Sitzungsvorlagen 2012/126 - Haushaltssituation 2012 / Folgejahre und 2012/149 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013.

Für die in den letzten beiden Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses beschriebene zukünftige Haushaltssituation haben sich bis heute keine Erkenntnisse ergeben, die für die kommenden Jahre eine günstigere Haushaltsentwicklung erwarten lassen.

Der Termin dieser zweiten Haushaltsberatungssitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses wurde auf den 03.12. terminiert, um für den Haushaltsplan 2013 entscheidende Eckdaten im Bereich der allgemeinen Deckungsmittel berücksichtigen zu können, denn der erste in die Beratung gegebene Haushaltsplanentwurf war nicht ausgeglichen.

Zum einen handelte es sich bei den ausstehenden Eckdaten um die regionalisierten Ergebnisse der November-Steuerschätzung für den Ansatz „Beteiligung an der Einkommensteuer“ und zum anderen um den „Grundbetrag für die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen“. Beide Eckdaten liegen nunmehr vor und wurden in dem Haushaltsplan berücksichtigt.

Die Haushaltsplanung 2013 schließt nunmehr mit folgenden Ergebnissen ab:

Ergebnishaushalt:	462.501	Euro
Finanzaushalt, lfd. Verwaltung	529.990	Euro
abzüglich	410.000	Euro ordentliche Tilgung
	119.990	Euro Netto-Investitionsrate

Einzelheiten:

Beteiligung an der Einkommensteuer: Die November-Steuerschätzung bestätigt, dass die Einkommensteuer 2013 nicht unter das Steuervolumen von 2012 sinken wird. Das bedeutet, dass die Gemeinde Rastede ihren ursprünglichen Ansatz auf das Niveau der tatsächlichen Einnahmen 2012 anheben kann.

Schlüsselzuweisungen: Hinsichtlich der Schlüsselzuweisungen hatte die Verwaltung in ihrem Haushaltsentwurf einen Grundbetrag von 765 Euro je Einwohner zugrunde gelegt. Am 21.11.12 wurde der vorläufige Grundbetrag bekannt gegeben; er beträgt 810,67 Euro. Der Ansatz Schlüsselzuweisungen wurde mit diesem Grundbetrag neu berechnet. Er ist damit allerdings noch nicht endgültig, weil die Einwohnerzahl zum 30.06.12 noch nicht bekannt ist.

Realsteuern, Vergnügung- und Hundesteuer: Rechnerisch ist eine Anhebung der Steuerhebesätze nicht erforderlich, strukturell sehr wohl. Der Ausgleich des Haushaltes 2013 ist insbesondere dem besonderen Umstand zu verdanken, dass für 2013 im Ergebnishaushalt ein einmaliger hoher Ertrag im Zusammenhang mit städtebaulichen Aktivitäten von privaten Dritten veranschlagt werden konnte.

Der fehlende Vorschlag über die Anhebung der Steuerhebesätze ist allein dem rechnerischen Ergebnis gezollt und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass die Anhebung der Steuersätze strukturell nicht erforderlich ist. Alle bisherigen Ausführungen zur Haushaltssituation gründen sich auf der Feststellung, dass die gemeindliche Grundlast an Aufwendungen durch die regelmäßigen Einnahmen nicht mehr gedeckt werden kann.

Insbesondere ist die Überwindung der doppisch gesetzten Hürde, die anderweitig nicht gedeckten Abschreibungen in Höhe von ca. 1,5 Mio. Euro (netto) zu erwirtschaften, nicht nachhaltig geklärt. Im Einzelfall kann aufgrund von Schwankungsbreiten ein Haushaltsausgleich trotz der strukturell schwachen Haushaltslage erzielt werden, wie es nunmehr für 2013 der Fall ist.

Entgelte für Kindertagesstätten und Bäder: Hierzu ist auf die Sitzungsvorlagen 2012/089 - Eintrittspreise Bäder und 2012/184, 184A und 184B - Entgelte Kindertagesstätten und deren Beratungen zu verweisen.

Investitionen:

Das Investitionsvolumen steigt um 1.245.000 Euro auf 11.117.562 Euro. Im Saldo werden 827.000 Euro für die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel benötigt und zusätzliche 220.000 Euro für die Straßenbaumaßnahme Bebauungsplan Nr. 68e - Gewerbegebiet Brombeerweg. Weitere 12.000 Euro erfordert die Anschaffung einer Tragkraftspritze für die Feuerwehr Südbäke und im Rahmen der Abwicklung der Kreisschulbaukasse ist mit einer höheren Rückzahlung zu rechnen; es werden laut Mitteilung des Landkreises 2013 nunmehr 63.000 Euro zurückgezahlt.

Schulden:

Unter Berücksichtigung des Liquiditätsüberschusses im Bereich laufende Verwaltung ergibt sich für 2013 ein Kreditvolumen von 6.561.842 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Siehe Sach- und Rechtslage

Anlagen:

1. Haushaltssatzung
2. Ansatzänderungen seit der letzten Sitzung Finanz- und Wirtschaftsausschuss
3. Gesamthaushalt
4. Investitionsprogramm

Haushaltssatzung der Gemeinde Rastede für das Haushaltsjahr 2013

Auf Grund der §§ 10, 58 und 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17. Dezember 2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2012 (Nds. GVBl. S. 279) hat der Rat der Gemeinde Rastede in der Sitzung am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	30.216.349 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	30.216.349 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendung auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.554.461 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.615.241 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.026.500 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	11.117.562 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	6.561.842 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	410.000 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	38.142.803 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	38.142.803 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 6.561.842 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 2.440.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2013 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt :

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	280 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B)	300 v. H.

2. Gewerbesteuer	310 v. H.
------------------	-----------

Rastede, den

von Essen
Bürgermeister

Änderungen im Rahmen der Fachausschussberatungen

Erträge (Darstellung mit "-")

Ergebnishaushalt; Bereich Produkte

Sachkonto	Beschreibung d. Sachkontos	Teil HH		Produkt	Ansatz 2013	Neuer Ansatz	Veränderung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Begründung
Erträge											
311100	Schlüsselzuweisungen vom Land	TH3-02		P1.03.03.611000	-1.950.000,00	-2.820.000,00	-870.000,00	-3.016.000,00	-3.136.000,00	-3.150.000,00	Neuberechnung mit neuem Grundbetrag für 2013; es fehlt noch die Einwohnerzahl zum 30.06.12
302100	Einkommensteuer	TH3-02		P1.03.03.611000	-6.100.000,00	-6.500.000,00	-400.000,00	-6.435.000,00	-6.750.000,00	-6.800.000,00	Anhebung auf Einzahlungsniveau 2012. Die Steuerschätzung 11/12 rechtfertigt dies
303100	Vergnügungsteuer										keine Anhebung
303200	Hundesteuer										keine Anhebung
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	TH5-023		P1.05.02.424100.001	-70.000,00	-76.000,00	-6.000,00	-76.000,00	-76.000,00	-76.000,00	Anhebung der Bäderentgelte (Ansatz im Haushaltsplan abzüglich Umsatzsteuer)
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	TH5-021		P1.05.02.2116001	4.500,00	-4.500,00	-9.000,00	-4.500,00	-4.500,00	-4.500,00	Falsches Vorzeichen, deshalb fehlerhafter Ansatz
348200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	TH5-021		P1.05.02.2210001	31.000,00	-31.000,00	-62.000,00	31.000,00	31.000,00	31.000,00	Falsches Vorzeichen, deshalb fehlerhafter Ansatz
Aufwendungen											
437200	Allgem. Umlagen an Gemeinden (GV)- Kreisumlage (hier: Kreisumlage)	TH3-02		P1.03.03.611000	6.170.000,00	6.329.000,00	159.000,00	6.040.000,00	6.080.000,00	6.084.000,00	Die Anpassung des Ansatzes Schlüsselzuweisungen führt auch zu einer Anpassung des Ansatzes Kreisumlage
422100	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	TH5_023		P1.05.02.424100.001, Fr	500,00	4.500,00	4.000,00	500,00	500,00	500,00	Austausch des Sprungbretts ist keine Investition sondern Aufwand

Ergebnishaushalt; Bereich Kostenrechnung

Sachkonto	Beschreibung d. Sachkontos	Teil HH	Kostenstelle	nachrichtlich Produkt	Ansatz 2013	Neuer Ansatz	Veränderung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Begründung
Erträge											
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	TH5_011	9365100000	Kindergarten Loy	-24.000,00	-26.000,00	-2.000,00	-26.000,00	-26.000,00	-26.000,00	Anhebung der Kindertagesstättenentgelte
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	TH5_011	9365200000	Kindergarten Marienstraße	-35.750,00	-38.000,00	-2.250,00	-38.000,00	-38.000,00	-38.000,00	Anhebung der Kindertagesstättenentgelte
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	TH5_011	9365300000	Kindergarten Mühlenstraße	-110.000,00	-113.000,00	-3.000,00	-113.000,00	-113.000,00	-113.000,00	Anhebung der Kindertagesstättenentgelte
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	TH5_011	9365500000	Kindergarten Voßbarg	-78.000,00	-80.450,00	-2.450,00	-80.450,00	-80.450,00	-80.450,00	Anhebung der Kindertagesstättenentgelte
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	TH5_011	9365600000	Kindergarten Feldbreite	-40.000,00	-43.000,00	-3.000,00	-43.000,00	-43.000,00	-43.000,00	Anhebung der Kindertagesstättenentgelte
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	TH5_011	9365700000	Hort Feldbreite	-31.200,00	-32.000,00	-800,00	-32.000,00	-32.000,00	-32.000,00	Anhebung der Kindertagesstättenentgelte
332100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	TH5-23	9424130001	Hallenbad	-230.000,00	-254.000,00	-24.000,00	-254.000,00	-254.000,00	-254.000,00	Anhebung der Bäderentgelte (Ansatz im Haushaltsplan abzüglich Umsatzsteuer)
Aufwendungen											
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	TH5_011	9365910000	Diakonisches Werk Hahn-Lehmden	313.000,00	310.000,00	-3.000,00	310.000,00	310.000,00	310.000,00	Anhebung der Kindertagesstättenentgelte und dadurch geringerer Zuschussbedarf
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	TH5_011	9365920000	Diakonisches Werk Wahnbek	549.000,00	545.000,00	-4.000,00	545.000,00	545.000,00	545.000,00	Anhebung der Kindertagesstättenentgelte und dadurch geringerer Zuschussbedarf
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	TH5_011	9365960000	Krippe Rastede	42.000,00	38.000,00	-4.000,00	38.000,00	38.000,00	38.000,00	Anhebung der Kindertagesstättenentgelte und dadurch geringerer Zuschussbedarf
431800	Zuweisungen an übrige Bereiche	TH5_011	9365990000	Krippe Wahnbek	130.000,00	125.000,00	-5.000,00	125.000,00	125.000,00	125.000,00	Anhebung der Kindertagesstättenentgelte und dadurch geringerer Zuschussbedarf

Änderungen im Rahmen der Fachausschussberatungen

Einzahlungen (Darstellung mit "-")

Produkt	Teil HH	Name d. TeilHH	Bezeichnung IPSP-Element	2013	neue VE	neuer Betrag	Veränderung	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Begründung
Einzahlungen											
P1.05.02.244000.000	TH5_021	Kreisschulbaukasse	Rückflüsse von Ausleihungen (KSBK)	-34.300,00 €		-63.000,00 €	-28.700,00 €	195.400,00 €	191.600,00 €	182.200,00 €	Änderung aufgrund von vorl. Daten vom Landkreis Ammerland
P1.06.00.545200.000	TH6_01	Straßenbeleuchtung	- Erneuerung Straßenbeleuchtung 2013	0,00 €		-218.000,00 €	-218.000,00 €				Förderung Energieeinsparung

Auszahlungen

P1.06.00.545200.000	TH6_01	Straßenbeleuchtung	- Erneuerung Straßenbeleuchtung 2013	70.000,00		1.115.000,00	1.045.000,00	75.000,00	80.000,00	106.000,00	laut Vorlage 2012/207
P1.06.00.541100.001	TH6_01	Gemeindestraßen	Objekt: BPl.88 "nördlich Havelstraße" (Straßenbau)	204.000	155.000	359.000,00		155.000,00			Veanschlagung aufgrund überplanm. Ausgabe in 2012 mit Haushaltsvorgriff als Deckung
P1.06.00.541100.001	TH6_01	Gemeindestraßen	Objekt: BPl. 68e GE Brombeerweg	0		220.000,00	220.000,00	0,00			Erschließungskosten waren in 2012 versehentlich nicht veranschlagt worden
P1.05.02.126200.007	TH5_02	Feuerwehr	Tragkraftspritze	12.000,00 €		- €	12.000,00 €	- €	- €	- €	Die Anschaffung erfolgt unvorhergesehen schon 2012 (l1.037209.510, Fr. von Häfen)
P1.05.02.1218000.001	TH5_021	Gesamtschule Gebäude Wilhelmstr. (oSb)	BA III - 3 Akustikdecken, Eit-, Heizungs- und Sanitärinstallation, Wände u. Fußböden im EG	- €		- €	- €	175.000,00 €	- €	- €	Die Anmeldung ist versehentlich nicht mit berücksichtigt worden beim Eingeben in das neue Inv.- Programm (l1.045224.500, Hr. Witte)
P1.05.02.424100.001	TH5_023	Freibad Rastede	Erneuerung 1m Sprungbrett	4.000,00 €		- €	4.000,00 €	- €	- €	- €	Austausch des Sprungbretts ist keine Investition sondern Aufwand
P1.05.02.424100.003	TH5_023	Hallenbad	Erneuerung 1m Sprungbrett	4.000,00 €		- €	4.000,00 €	- €	- €	- €	Austausch des Sprungbretts ist keine Investition sondern Aufwand

Haushaltsplan 2013

Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –	Ansatz 2014 – Euro –	Ansatz 2015 – Euro –	Ansatz 2016 – Euro –
Ordentliche Erträge						
01. Steuern u. ähnl. Abgaben	-15.772.565,49	-15.393.000	-16.607.000	-16.634.800	-17.305.600	-17.368.000
02. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	-3.446.114,65	-3.819.100	-3.892.000	-4.095.000	-4.196.000	-4.211.000
03. Auflösungserträge aus Sonderposten		-1.645.185	-1.826.714	-1.673.695	-1.650.235	-1.639.893
04. sonstige Transfererträge	-278.268,26	-187.400	-187.400	-187.400	-187.400	-187.400
05. öffentlich-rechtliche Entgelte	-3.111.496,55	-3.095.780	-2.966.199	-3.021.350	-3.021.350	-3.021.350
06. privatrechtliche Entgelte	-3.070.845,08	-2.081.286	-3.423.166	-3.008.345	-2.012.345	-2.012.345
07. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-888.168,45	-836.550	-777.870	-766.170	-760.170	-760.170
08. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-240.699,65	-49.247	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
09. aktivierte Eigenleistung						
10. Bestandsveränderungen	1.137.193,26	677.234	739.000	538.700	119.600	119.600
11. sonstige ordentliche Erträge	-854.695,55	-833.500	-1.212.000	-681.400	-681.400	-681.400
12.= Summe ordentliche Erträge	-26.525.660,42	-27.263.814	-30.216.349	-29.592.460	-29.757.900	-29.824.958
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	5.992.673,30	6.220.481	7.138.619	7.141.989	7.247.910	7.337.930
14. Aufwend. für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.121.063,13	6.132.820	7.110.553	6.924.520	6.940.720	6.910.720
16. Abschreibungen	6.284,11	2.871.803	3.323.232	3.269.418	3.235.528	3.187.317
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.334,20	330.000	390.000	406.000	406.000	406.000
18. Transferaufwendungen	8.731.023,87	9.420.100	10.081.300	9.801.300	9.904.300	9.909.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.522.433,97	1.579.567	1.710.144	1.542.057	1.522.557	1.502.357
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		709.043				
21.= Summe ordentliche Aufwendungen	21.427.812,58	27.263.814	29.753.848	29.085.284	29.257.015	29.253.624
abzüglich Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO		709.043				
22. ordentliches Ergebnis	-5.097.847,84	-709.043	-462.501	-507.176	-500.885	-571.334
23. außerordentliche Erträge	-334.356,54					
24. außerordentliche Aufw.n	626.280,85					
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
26. Summe aus Zeile 24 und 25	626.280,85					
abzüglich Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO						
27. außerordentliches Ergebnis	291.924,31					
28. Jahresergebnis	-4.805.923,53	-709.043	-462.501	-507.176	-500.885	-571.334
29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO						
Fortgeschriebenes Jahresergebnis	-4.805.923,53	-709.043	-462.501	-507.176	-500.885	-571.334

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2011 – Euro –	Ansatz 2012 – Euro –	Ansatz 2013 – Euro –	Ansatz 2014 – Euro –	Ansatz 2015 – Euro –	Ansatz 2016 – Euro –
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
01. Steuern und ähnliche Abgaben	-16.023.233,31	-15.393.000	-16.607.000	-16.634.800	-17.305.600	-17.368.000
02. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.545.719,46	-3.819.100	-3.892.000	-4.095.000	-4.196.000	-4.211.000
03. sonstige Transfereinzahlungen	-266.696,77	-187.400	-187.400	-187.400	-187.400	-187.400
04. öffentlich-rechtliche Entgelte	-3.128.359,86	-3.095.780	-2.966.199	-3.021.350	-3.021.350	-3.021.350
05. privatrechtliche Entgelte	-198.399,03	-213.286	-1.830.166	-1.831.345	-1.831.345	-1.831.345
06. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-980.404,56	-836.550	-777.870	-766.170	-760.170	-760.170
07. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-247.618,47	-49.247	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
08. Einzahl. aus d. Veräußerung geringwert. Vermögensgegenstände	-414,71					
09. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-945.847,69	-924.323	-1.230.826	-681.400	-681.400	-681.400
10. = Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.336.693,86	-24.518.686	-27.554.461	-27.280.465	-28.046.265	-28.123.665
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	5.955.946,06	6.230.500	7.249.900	7.210.100	7.247.910	7.337.930
12. Auszahl. für Versorgung						
13. Auszahl. f. Sach- u. Dienstl. u. GVG	5.494.527,30	6.132.820	7.110.553	6.924.520	6.940.720	6.910.720
14. Zinsen u. ähnl. Auszahl.	54.334,20	330.000	390.000	406.000	406.000	406.000
15. Transferauszahlungen	8.427.149,97	9.420.100	10.081.300	9.801.300	9.904.300	9.909.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.694.683,38	1.670.390	1.783.488	1.542.057	1.522.557	1.502.357
17. = Summe der Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.626.640,91	23.783.810	26.615.241	25.883.977	26.021.487	26.066.307
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.710.052,95	-734.876	-939.220	-1.396.488	-2.024.778	-2.057.358
Einzahl. für Inv.Tätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	-989.859,33	-677.700	-711.000	-232.050		
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	-1.440.734,61	-1.749.000	-1.445.700	-892.000	-198.000	-198.000
21. Veräuß. von Sachvermögen	-3.338.571,41	-2.606.900	-1.806.800	-1.206.200	-1.496.200	-186.200
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit	-8.235,47	-8.647	-63.000	-195.400	-191.600	-182.200
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	-5.777.400,82	-5.042.247	-4.026.500	-2.525.650	-1.885.800	-566.400

Auszahlungen für Investitionstätigkeiten						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	708.670,88	4.565.000	3.250.000			
26. Baumaßnahmen	5.940.551,42	6.017.040	6.922.100	6.664.500	2.646.000	1.400.534
27. Erwerb von beweglichen Sachvermögen	471.259,55	849.383	402.762	419.550	110.600	366.950
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	84,28		1.500	1.500	1.600	1.600
29. Aktivierbare Zuwendungen	508.318,95	646.700	529.800	183.800	103.800	103.800
30. Sonstige Investitionstätigkeit	20.883,73	189.500	11.400	11.600	11.800	12.000
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.649.768,81	12.267.623	11.117.562	7.280.950	2.873.800	1.884.884
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	1.872.367,99	7.225.376	7.091.062	4.755.300	988.000	1.318.484
33. Finanzierungsmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.837.684,96	6.490.500	6.151.842	3.358.812	-1.036.778	-738.874
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	-166.400,00	-6.830.500	-6.561.842	-3.854.812		
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.565.097,40	370.000	410.000	496.000	558.100	550.100
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.398.697,40	-6.460.500	-6.151.842	-3.358.812	558.100	550.100
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-438.987,56	30.000	0	0	-478.678	-188.774
38. voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres			0	0	0	-478.678
39. voraussichtl. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-438.987,56	30.000	0	0	-478.678	-667.452

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.01.00.111100.000	TH1_01	Gemeindeorgane	110000	2013 Zuschuss EDV-Ausstattung Ratsmitglieder	1.000						
				2014 Zuschuss EDV-Ausstattung Ratsmitglieder			1.000				
				2015 Zuschuss EDV-Ausstattung Ratsmitglieder				1.000			
				2016 Zuschuss EDV-Ausstattung Ratsmitglieder					1.000		
P1.03.02.111210.000	TH3_01	Personalangelegenheiten	310000	2013 Versorgungsrücklage							
				- aktive Beamte, Konto: 786510	1.900						
				- Versorgungsempfänger, Konto: 786520	9.500						
				2014 Versorgungsrücklage							
				- aktive Beamte, Konto: 786510			2.000				
				Versorgungsempfänger, Konto: 786520			9.600				
				2015 Versorgungsrücklage							
				- aktive Beamte, Konto: 786510				2.100			
				- Versorgungsempfänger, Konto: 786520				9.700			
				2016 Versorgungsrücklage							
				- aktive Beamte, Konto: 786510						2.200	
				- Versorgungsempfänger, Konto: 786520						9.800	
P1.03.02.111230.000	TH3_01	Organisation und Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	310000	2013 Sammelkosten Inventar - Rath.	10.000						
				2014 Sammelkosten Inventar - Rath.			3.000				

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

				2015 Sammelposten Inventar - Rath.					3.000			
				2016 Sammelposten Inventar - Rath.							3.000	
				USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung f. Telefonanlage)	1.300							
				Stapelschneidemaschine			2.000					
				Notstromeinspeisung					25.000			
				2 Lizenz AutoCad	2.500							
P1.03.01.571000.000	TH3_03	Wirtschaftsförderung	330000	Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2013	-150.000							
				Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2014			-100.000					
				Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2015					-100.000			
				Verkauf Gewerbeflächen (allgemein) 2016							-100.000	
				Zuschuss an private Unternehmen 2013	20.000							
				Zuschuss an private Unternehmen 2014			20.000					
				Zuschuss an private Unternehmen 2015					20.000			
				Zuschuss an private Unternehmen 2016							20.000	
				Zuschuss 2013 SW-Beitrag Gewerbegebiete	320.000							
				Zuschuss 2014 SW-Beitrag Gewerbegebiete			70.000					
				Zuschuss 2015 SW-Beitrag Gewerbegebiete					70.000			
				Zuschuss 2016 SW-Beitrag Gewerbegebiete							70.000	

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

				Objekt: BPlan 86 "Am Autobahnkreuz"								
				- Ankauf Grundstücke	960.000							
				Objekt: Ankauf Industriegebiet Liethe								
				- Ankauf	1.310.000							
				- Verkauf				-1.310.000				
P1.03.01.573100.000	TH3_03	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (einschl. Beteiligungen)	330000	Erwerb Beteiligung Raiffeisenbank Rastede eG	200		200		200		200	
				Erwerb Beteiligung Raiffeisen-Warengenossenschaft Ammerland-Friesland eG	1.300		1.300		1.400		1.400	
P1.04.02.111600.000	TH4_01	Liegenschaften	410000	Verkauf Grünflächen Am Palsterkiel, Liegenschaften	-170.000							
				Wand- und Deckendämmung (Markplatzgebäude)			4.000					
P1.04.02.522000.000	TH4_01	Wohnbauförderung	410500	Objekt: BPI. 78 B "Am Nethener Weg"								
				- Verkauf	-110.000		-81.000		-81.000		-81.000	
				Objekt: BPI. 88 "Nördl. Havelstr."								
				- Verkauf	-398.000		-358.000					
				Objekt: BPI 93 "Südlich Schlosspark"								
				- Verkauf	-85.000							
				Objekt: BPI 93b, "Südlich Schloßpark, 2.BA"								
				- Ankauf	980.000							
				- Verkauf	-850.000		-638.000					

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.01.365100.000	TH5_011	Kiga Loy	511150	2013 Sammelposten	1.400							
				2014 Sammelposten			900					
				2015 Sammelposten				1.000				
				2016 Sammelposten						200		
				Spielgerät - Stelzenhaus, Kiga Loy				2.500				
P1.05.01.365200.000	TH5_011	KiGa Marienstraße	511150	2013 Sammelposten	1.200							
				2014 Sammelposten			1.600					
				2015 Sammelposten				1.400				
				2016 Sammelposten						1.100		
				Ersatz Großkombigerät	18.000							
				Fahrradständer, Kiga Marienstr.	1.500							
				2013 Sammelposten - Kiga Marienstr. (Geb.)	800							
				Waschmaschine, Kiga Marienstr.						1.200		
P1.05.01.365300.000	TH5_011	KiGa Mühlenstraße	511150	2013 Sammelposten	2.000							
				2014 Sammelposten			2.900					
				2015 Sammelposten				3.250				
				2016 Sammelposten						1.750		
				Wickelkommode mit Treppe, Kiga Mühlenstr.	3.000							
				Schrankwand für Büro, Kiga Mühlenstr.						2.500		
				Zaun, Kiga Mühlenstr.	2.500							
				Beschaffung eines Spielhauses	10.000							
				2014 Sammelposten - Kiga Mühlenstr. (Geb.)			1.000					

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.01.365500.000	TH5_011	KiGa Voßbarg (einschl. Gymnastikraum)	511150	2013 Sammelposten	2.000							
				2014 Sammelposten			1.900					
				2015 Sammelposten				1.800				
				2016 Sammelposten						1.600		
				Möbel - Regalsystem	1.500							
				Möbel - Wickeltisch mit Treppe			1.500					
				Sanierung Betonrippenkonstruktion			42.000					
				Beschaffung Hütte für Spielgeräte	5.000							
				Trampolin für den Außenbereich				3.000				
P1.05.01.365600.000	TH5_011	Kiga Feldbreite	511150	2013 Sammelposten	700							
				2014 Sammelposten			1.300					
				2015 Sammelposten				600				
				2016 Sammelposten						1.000		
P1.05.01.365700.000	TH5_011	Hort Feldbreite	511150	2013 Sammelposten								
				2014 Sammelposten			650					
				2015 Sammelposten				250				
				2016 Sammelposten						400		
				Möbel - Kuschelpalast, Hort Feldbr.				1.600				
P1.05.01.365900.001	TH5_011	Diakonisches Werk Hahn- Lehmden	511150	Zuschuss Krippe Anbau Ruheraum/Behindertentoilette (Krippe)	150.000							
				Zuschuss Krippe Anbau Ruheraum/Behindertentoilette (Land)	-144.000							
P1.05.01.365900.002	TH5_011	Diakonisches Werk	511150	Zuschuss energetische Erneuerung Flachdach, Diak. Wahnb.			80.000					

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.02.126200.001	TH5_02	Ortsfeuerwehr Rastede	520000	2013 Sammelposten	3.500							
				2014 Sammelposten			2.000					
				2015 Sammelposten				2.000				
				2016 Sammelposten						2.000		
				Feuerwehrfahrzeug (Gerätewagen Logistik)			270.000					
				Feuerwehrfahrzeug (LF 201/16)						270.000		
				Überdachung Freisitz Materialkosten			6.000					
P1.05.02.126200.002	TH5_02	Ortsfeuerwehr Hahn	520000	2013 Sammelposten	3.500							
				2014 Sammelposten			2.000					
				2015 Sammelposten				2.000				
				2016 Sammelposten						2.000		
				Rettungszylinder Lukas, Ofw Hahn	3.300							
P1.05.02.126200.003	TH5_02	Ortsfeuerwehr Ipwege-Wahnbek	520000	2013 Sammelposten	2.500							
				2014 Sammelposten			2.000					
				2015 Sammelposten				2.000				
				2016 Sammelposten						2.000		
				Atemschutz-Notfalltasche, Ofw Ipwege-Wahnbb.	1.500							
P1.05.02.126200.005	TH5_02	Ortsfeuerwehr Loy-Barghorn	520000	2013 Sammelposten	600							
				2014 Sammelposten			600					
				2015 Sammelposten				600				
				2016 Sammelposten						600		

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre									
		2013		2014		2015		2016	
		Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
		7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.02.126200.006	TH5_02	Ortsfeuerwehr Neusüdende	520000	2013 Sammelposten	1.700							
				2014 Sammelposten			1.700					
				2015 Sammelposten				1.700				
				2016 Sammelposten						1.700		
P1.05.02.126200.007	TH5_02	Ortsfeuerwehr Südbäke	520000	2013 Sammelposten	4.500							
				2014 Sammelposten			2.000					
				2015 Sammelposten				2.000				
				2016 Sammelposten						2.000		
P1.05.02.211100.001	TH5_021	Grundschule Feldbreite (ohne Schulbudget)	521000	Installation einer Amokalarmierung	5.000							
				Spielgerät - Kombigerät, GS Feldbr.	20.000							
				Sonnenschutzanlagen Verwaltungsräume			15.000					
				Sanierung und Dämmung Stahlbetonteile u. Dämmung der Brüstung				97.000				
				Möbel - Papierschrank, GS Feldbr.			1.600					
P1.05.02.211100.002	TH5_021	Grundschule Feldbreite (Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten (Schulbudget)	1.000							
				2014 Sammelposten (Schulbudget)			1.000					
				2015 Sammelposten (Schulbudget)				1.000				
				2016 Sammelposten (Schulbudget)						1.000		

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.02.211200.001	TH5_021	Grundschule Hahn Lehmden (ohne Schulbudget)	521000	Sonnenschutzanlage Westseite, GS Lehmden (2geschossiger Geb.teil)	10.000							
				2013 Sammelkosten Gebäude (oSb)	500							
P1.05.02.211200.002	TH5_021	Grundschule Hahn Lehmden (Schulbudget)	521000	2013 Sammelkosten (Schulbudget)	1.000							
				2014 Sammelkosten (Schulbudget)			1.000					
				2015 Sammelkosten (Schulbudget)				1.000				
				2016 Sammelkosten (Schulbudget)						1.000		
P1.05.02.211300.001	TH5_021	Grundschule Kleibrok (ohne Schulbudget)	521000	Neueinrichtung eines Schulleiterzimmers	5.000							
				Energetische Sanierung Fassade Räume 16, 17, 20, Sonnenschutz, Heizkörper usw.			80.000					
				Installation einer Amokalarmierung			20.000					
				Einbau einer Behindertentoilette	30.000							
P1.05.02.211300.002	TH5_021	Grundschule Kleibrok (Schulbudget)	521000	2013 Sammelkosten (Schulbudget)	1.000							
				2014 Sammelkosten (Schulbudget)			1.000					
				2015 Sammelkosten (Schulbudget)				1.000				
				2016 Sammelkosten (Schulbudget)						1.000		

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre									
		2013		2014		2015		2016	
		Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
		7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.02.211400.001	TH5_021	Grundschule Leuchtenburg (ohne Schulbudget)	521000	Neueindeckung Ziegeldach Hauptgebäude					100.000			
P1.05.02.211400.002	TH5_021	Grundschule Leuchtenburg (Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten (Schulbudget)	1.000							
				2014 Sammelposten (Schulbudget)			1.000					
				2015 Sammelposten (Schulbudget)				1.000				
				2016 Sammelposten (Schulbudget)						1.000		
P1.05.02.211500.001	TH5_021	Grundschule Loy (ohne Schulbudget)	521000	Spielgerät - Turm, GS Loy			6.000					
				Einbau eines Behinderten-WC				30.000				
		Grundschule Loy (Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten (Schulbudget)	1.000							
				2014 Sammelposten (Schulbudget)			1.000					
				2015 Sammelposten (Schulbudget)				1.000				
				2016 Sammelposten (Schulbudget)						1.000		

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.02.211600.001	TH5_021	Grundschule Wahnbek (ohne Schulbudget)	521000	Bau eines Mülleinstellplatzes			2.000					
				Energetische Sanierung Fassade Ostseite 1-geschossiger Gebäudetrakt, Fensteraustausch, Stahlbetonstützen dämmen				125.000				
				Einbau Schallschutzdecken Hort mit Flur, 2013	8.000							
				Einbau Schallschutzdecken Hort mit Flur, 2016						30.000		
				Einbau Hohlraumdämmung			20.000					
				Installation einer Amokalarmierung	20.000							
				Sanierung Flachdach einschl. Dämmung 2-gesch. Gebäudeteil	50.000							
				Kletterturm mit Zubehör			6.000					
				Sanierung Schulhof			30.000					
				Einbau eines Behindertenaufzuges				200.000			0	
P1.05.02.211600.002	TH5_021	Grundschule Wahnbek (Schulbudget)	521000	Einbau eines Behinderten-WC							30.000	
				2013 Sammelposten (Schulbudget)	1.000							
				2014 Sammelposten (Schulbudget)			1.000					
				2015 Sammelposten (Schulbudget)				1.000				
				2016 Sammelposten (Schulbudget)							1.000	

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.02.218000.001	TH5_021	Gesamtschulen Gebäude Wilhelmstraße (ohne Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten - Gebäude	1.000							
				2013 Sammelposten	5.000							
				2014 Sammelposten			5.000					
				2015 Sammelposten				5.000				
				2016 Sammelposten						5.000		
				Gefahrstoffschränke für die naturwissenschaftlichen Sammlungsräume	14.000							
				Sanierung Gebäudetrakt Thoradestr. 1. OG	275.000							
				Smartboard für Raum 111	4.000							
				Sanierung Flachdach einschl. Dämmung 2-gesch. Gebäudetrakt Südwest (BA V)			75.000					
				Energetische San. Fassaden eingeschossiger Gebäudetrakt (BA IV)				375.000				
				Energetische San. Sonnenschutz				50.000				
				Energetische San. Fassaden zweigeschossiger Gebäudetrakt einschl. Sonnenschutz (BA IV)						325.000		
				Sanierung Flachdach einschl. Dämmung Aula				40.000				
				BA III - 3 Akustikdecken, Elt-, Heizungs- und Sanitärinstallation, Wände u. Fußböden im EG			175.000					

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.02.218000.002	TH5_021	Gesamtschulen Gebäude Feldbreite (ohne Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten	2.400							
				2014 Sammelposten			2.400					
				2015 Sammelposten				2.400				
				2016 Sammelposten						2.400		
				2013 Sammelposten - Schulsportfläche	1.000							
				Schließfächerschränke, KGS Feldbreite	5.000							
				Tresenanlage Sekretariat, KGS Feldbreite	1.500							
				KGS Feldbreite, mobile Bühne, Erweiterung	1.500							
				Einbau eines Behinderten- WC und Sanierung WC-Anlagen	110.000							
				Kompostlagerplatz, KGS Feldbr.	3.500							
				Dämmung der Geschosdecken			30.000					
				Installation einer Amokalarmierung	20.000							
				Sanierung und Dämmung Stahlbetonteile u. Dämmung der Brüstung				70.000				
				Einbau eines Behindertenaufzugs				200.000				
		Gesamtschulen (Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten (Schulbudget)	8.000							
				2014 Sammelposten (Schulbudget)			8.000					
				2015 Sammelposten (Schulbudget)				8.000				

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.02.221000.001	TH5_021	Förderschulen (ohne Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten - Schule Voßb.	3.000						
				2014 Sammelposten			1.000				
				2015 Sammelposten				1.000			
				2016 Sammelposten						1.000	
				Sanierung Betonrippenkonstruktion	98.000						
				Kombigerät groß	22.000						
P1.05.02.221000.002	TH5_021	Förderschulen (Schulbudget)	521000	2013 Sammelposten (Schulbudget)	1.000						
				2014 Sammelposten (Schulbudget)			1.000				
				2015 Sammelposten (Schulbudget)				1.000			
				2016 Sammelposten (Schulbudget)						1.000	
P1.05.02.244000.000	TH5_021	Kreisschulbaukasse	521000	Rückflüsse von Ausleihungen (KSBK)	-63.000		-195.400		-191.600		-182.200
P1.05.02.252100.000	TH5_022	Archiv	522000	2013 Sammelposten	500						
				2014 Sammelposten			500				
				2015 Sammelposten				500			
				2016 Sammelposten						500	
P1.05.02.262000.000	TH5_022	Musikpflege		2013 invest. Zuschuss	6.000						
				2014 invest. Zuschuss			6.000				
				2015 invest. Zuschuss				6.000			
				2016 invest. Zuschuss						6.000	

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.02.272000.000	TH5_022	Büchereien (Schulbücherei Zuordnung zur Schule)	522000	2013 Sammelposten	3.500							
				2014 Sammelposten			3.500					
				2015 Sammelposten				3.500				
				2016 Sammelposten						3.500		
P1.05.02.281100.000	TH5_022	Heimat- und sonstige Kulturpflege	522000	2013 invest. Zuschuss	800							
				2014 invest. Zuschuss			800					
				2015 invest. Zuschuss				800				
				2016 invest. Zuschuss							800	
P1.05.02.281200	TH5_022	Palais	522000	2013 invest. Zuschuss	22.000							
P1.05.02.366100.000	TH5_022	Jugendtreff Villa Hartmann und Jugendräume	522000	2013 Sammelposten	1.000							
				2014 Sammelposten			1.000					
				2015 Sammelposten				1.000				
				2016 Sammelposten						1.000		
P1.05.02.573200.003	TH5_022	Dorfgemeinschafts- häuser 3)		2013 Sammelposten	2.000							
				2014 Sammelposten			2.000					
				2015 Sammelposten				2.000				
				2016 Sammelposten						2.000		
P1.05.02.421000.000	TH5_023	Förderung des Sports	523010	2013 invest. Zuschuss	6.000							
				2014 invest. Zuschuss			6.000					
				2015 invest. Zuschuss				6.000				
				2016 invest. Zuschuss						6.000		

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.02.424100.001	TH5_023	Freibad Rastede	523050	2013 Sammelposten	1.704							
				2014 Sammelposten			2.000					
				2015 Sammelposten				2.000				
				2016 Sammelposten						2.000		
P1.05.02.424100.003	TH5_023	Hallenbad	523050	2013 Sammelposten	858							
				2014 Sammelposten			1.000					
				2015 Sammelposten				1.000				
				2016 Sammelposten						1.000		
				Wärmerückgewinnungsanlage				52.000				
				Filterspülwasser								
P1.05.02.424200.001	TH5_023	Sport- und Bolzplätze (soweit nicht nachfolgender Einzelsportplatz)	523100	2013 Sammelposten	15.500							
				2014 Sammelposten			15.500					
				2015 Sammelposten				3.500				
				2016 Sammelposten						3.500		
				Objekt: Sportplatz (Ersatzfl. FC)								
				- Neubau Sportplatz und Umkleidegebäude (Sportplatz Köttersweg)	1.400.000	600.000	1.350.000					
P1.05.02.424300.001	TH5_023	Sporthallen (soweit nicht nachfolgender Einzelsporthalle)	523200	2013 Sammelposten	1.000							
				2014 Sammelposten			1.000					
				2015 Sammelposten				1.000				
				2016 Sammelposten						1.000		

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.02.424300.002	TH5_023	Sporthalle Kleibrok	523200	2013 Sammelposten	2.200						
				2014 Sammelposten			1.000				
				2015 Sammelposten				1.000			
				2016 Sammelposten						1.000	
				Hohlraumdämmung			11.200				
				Fenster - durchgängige Lichtbänder auf Südseite			32.800				
				Energetische Sanierung der Beleuchtung			30.000				
				Energetische Sanierung der Halle- Decken einschl. Dämmung			213.000				
				Energetische Sanierung der Beheizung			212.000				
P1.05.02.424300.003	TH5_023	Sporthalle Hahn-Lehmden	523200	2013 Sammelposten	5.100						
				2014 Sammelposten			1.000				
				2015 Sammelposten				1.000			
				2016 Sammelposten						1.000	
P1.05.02.424300.004	TH5_023	Sporthalle Wahnbek	523200	2013 Sammelposten	1.000						
				2014 Sammelposten			1.000				
				2015 Sammelposten				1.000			
				2016 Sammelposten						1.000	
				Einhausung Nottreppe			10.000				
P1.05.02.424300.005	TH5_023	Sportraum Loy	523200	2013 Sammelposten	1.000						
				2014 Sammelposten			1.000				
				2015 Sammelposten				1.000			
				2016 Sammelposten						1.000	

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.05.02.424300.006	TH5_023	Turnhalle Feldbreite	523200	2013 Sammelposten	1.000							
				2014 Sammelposten			1.000					
				2015 Sammelposten				1.000				
				2016 Sammelposten						1.000		
P1.05.02.424300.007	TH5_023	Mehrzweckhalle Feldbreite	523200	2013 Sammelposten	2.000							
				2014 Sammelposten			2.000					
				2015 Sammelposten				2.000				
				2016 Sammelposten						2.000		
				Sanierung Flachdach über den Umkleiden			75.000					
P1.05.02.424300.008	TH5_023	Turnhalle Wilhelmstraße	523200	2013 Sammelposten	1.000							
				2014 Sammelposten			1.000					
				2015 Sammelposten				1.000				
				2016 Sammelposten						1.000		
P1.06.00.366200.000	TH6_01	Kinderspielplätze (ohne Schulen und Kita)		2013 Spielgeräte (Ersatz), Kinderspielplätze	25.000							
				2014 Spielgeräte (Ersatz), Kinderspielplätze			25.000					
				2015 Spielgeräte (Ersatz), Kinderspielplätze				25.000				
				2016 Spielgeräte (Ersatz), Kinderspielplätze						25.000		
P1.06.00.538100.001	TH6_01	Schmutzwasserbe- seitigung Zentrale Einrichtung Klärwerk	610200	2013 Sammelposten	6.000							
				2014 Sammelposten			6.000					
				2015 Sammelposten				6.000				
				2016 Sammelposten						6.000		

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

		Klärschlammfäulung	600.000	1.600.000	1.600.000				
		Sanierung Zulaufbereich / Sandfang	300.000						
		Gebälse für die Belebung, Kläranlage	100.000						
		Sanierung Aussenbeleuchtung			18.000				
		Heizung Betriebsgebäude			20.000				
Pumpwerke		PW Am Nordkreuz (12) - Erneuerung elektr. Teil	15.000						
		PW Klein Feldhus (13) - Erneuerung elektr. Teil	15.000						
		PW Zum Damm (16) - Erneuerung masch. Teil	10.000						
		PW Hirtenweg (22) - Erneuerung masch. Teil	10.000						
Rohrnetz		SW-Beiträge 2013	-180.700						
		SW-Beiträge 2014			-122.000				
		SW-Beiträge 2015				-67.000			
		SW-Beiträge 2016					-67.000		
		SW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2013	20.000						
		SW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2014			20.000				
		SW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2015				20.000			
		SW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2016					20.000		
		Objekt: BPI. 78 b; Nethener Weg							
		- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2012	-2.800		-1.700		-1.700		-1.700

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

Objekt: BPlan 59 "Gewerbegebiet Leuchtenburg III"								
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2012	-1.000		-1.000		-1.000		-1.000	
Objekt BPI.88 "nördlich Havelstraße"								
- SW-Kanal+DRL	105.000							
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2012	-4.000							
Objekt BPI.91 "Buschweg"								
- SW-Kanal	288.000		250.000					
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2012	-5.000		-4.500					
Objekt BPI.93 "südlich Schloßpark"								
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2012	-11.000		-7.500					
Objekt: Buschweg (SAB)								
- SW-Kanal	128.000							
Objekt: BPI. 98 - Industriegebiet nördlich Hohe Loohe								
- SW-Kanal	46.000							
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2013	-500							
Objekt: BPI. 99 A "Am Stratjebusch"								
- SW-Kanal	20.000		280.000					
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlusschächte; SW 2013								

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

Objekt: Voßbarg (SAB)								
- SW-Kanal						200.000		70.000
Objekt: Erneuerung von SW-Haltungen								
- Arndtstr; HA 45010173 - HE 45010176		12.000						
- Brslauer Str.; HA 45010072 - HE 45010086		15.000						
- J.H. Wichern Str.; HA 47020137 - HE 47020124		16.000						
- Quellenweg.; HA 47020163 - HE 47020159		15.500						
- Marienstr.; HA 46020128 - HE 46020110		8.000						
- Stettiner Str.; HA 45010108 - HE 45010117		16.000						
Wilhelm-Kraatz-Str; HA 45010155 - HE 45010149; Austausch HK		22.000						
Objekt: BPl. 86 "Am Autobahnkreuz"								
- Zuschuss NBank		-83.000						
P1.06.00.538200.000	TH6_01	Niederschlagswasser	610300	RW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2013	20.000			
				RW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2014		20.000		
				RW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2015		20.000		
				RW-Grundstücksanschlüsse (nur Anschlußstutzen) 2016			19.534	
				NW-Beiträge 2013	-55.000			
				NW-Beiträge 2014		-37.000		
				NW-Beiträge 2015		-26.000		
				NW-Beiträge 2016			-26.000	

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

Objekt: BPI. 78 b "Nethener Weg"								
- Einzahlungen aus Verkauf Hausanschlusschächte; RW 2012	-2.500		-1.500		-1.500		-1.500	
Objekt: BPI. 59 "Gewerbegebiet Leuchtenburg III"								
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlusschächte; RW 2012	-1.000		-1.000		-1.000		-1.000	
Objekt BPI.88 "nördlich Havelstraße"								
- RW-Kanal	123.000							
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlusschächte	-5.000		-4.500					
Objekt BPI.93 "südlich Schloßpark"								
- RW-Kanal	320.000		300.000					
- Einzahlung aus dem Verkauf Hausanschlusschächte; RW 2012	-11.000		-7.500					
Objekt: Buschweg (SAB)								
- RW-Kanal: Buschweg	188.500							
Objekt: B-Plan 98 - Industriegebiet nördlich Hohe Loohe								
- RW-Kanal			100.000					
B-Plan 99 A - Wohnbaufläche am Stratjebusch								
- RW-Kanal	20.000		323.000					
Objekt: Buschweg (SAB)								
- RW-Kanal: Buschweg					200.000		50.000	

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

P1.06.00.541100.001	TH6_01	Gemeindestraßen	610400	Objekt: Erneuerung RW-Kanal					
				- Stöltjestr.; HA 44065118 - HE 44065117	12.600				
				- Stettiner Str.; HA 45015136 - HE 45015137	6.000				
				- Reuterstr.; HA 45015047 - HE 4501504846015045	12.000				
				- Hirschtoweg; HA 46005016 - HE 4605017	13.000				
				- Am Hagendorffs Busch; HA 46005016 - HE 4605017	9.000				
				- Breslauer Str.; HA 45015153 - HE 45015142	6.500				
				- Breslauer Str.; HA 45015142 - HE 45015143	16.000				
				Objekt: Sammler Eichenstraße					
				Bau Sammler Eichenstraße	22.000				
				Anteil EV Jade	-8.000				
				Objekt: BPl. 86 "Am Autobahnkreuz"					
				- Zuschuss NBank	-83.000				
				Objekt: BPl. 78 b; Nethener Weg					
				- Erschließungsbeiträge	-48.000		-35.000		-35.000
				Objekt: BPl. 59 "Gewerbegebiet Leuchtenburg III"					
				- Erschließungsbeiträge	-105.000		-70.000		-70.000
				Objekt: BPl.88 "nördlich Havelstraße"					
				- Straßenbau	359.000	155.000	155.000		
				- Erschließungsbeitrag	-240.000		-210.000		

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

Objekt: BPl.93 "südlich Schloßpark II"								
- Straßenbau			163.000					
- Erschließungsbeitrag	-470.000		-320.000					
Objekt Buschweg (SAB)								
- SAB Buschweg - Straßenbau	196.500							
- Straßenausbaubeitrag			-98.000					
B-Plan 99 A - Wohnbaufläche am Stratjebusch								
- Straßenbau	20.000		384.000					
Objekt: August-Brötje-Straße / Schloßstraße (SAB)								
- Straßenausbaubeitrag	-347.000							
Objekt: Deckenprogramm								
- Deckenprogramm 2013	250.000							
- Deckenprogramm 2014			250.000					
- Deckenprogramm 2015					250.000			
- Deckenprogramm 2016							250.000	
Objekt: Bushaltestellen								
- Neubau Bushaltestellen aufgrund von Vandalismus	5.000		5.000		5.000		5.000	
Objekt: Voßbarg (SAB)								
- Straßenbau					500.000		500.000	
Objekt: zentrale Bushaltestelle Feldbreite								
- Neubau/behindertengerechter Umbau			159.000					
- Zuschuss			-111.300					

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

				Objekt: Bushaltestelle Wilhelmstraße - Neubau/behindertengerechter Umbau - Zuschuss Objekt: BPl. 86 "Am Autobahnkreuz" - Zuschuss NBank Objekt: BPlan 68E - GE Brombeerweg 68E - Straßenbau	130.000 -91.000 -84.000 220.000		41.500 -29.050								
P1.06.00.547000.000	TH6_01	ÖPNV	610400	Objekt: Bushaltestellen Ortsumgehung B 211 - Neubau - Zuschuss Objekt: Bushaltestelle Loyerbergstraße - Neubau - Zuschuss Objekt: Bushaltestelle Schafjückenweg (Neubau Bushaltestelle B 211) - Neubau - Zuschuss			10.000 -7.000 5.000 -3.500 116.000 -81.200								
P1.06.00.545200.000	TH6_01	Straßenbeleuchtung	610400	Objekt: Erneuerung Straßenbeleuchtung - Erneuerung Straßenbeleuchtung 2013 - Förderung 2013 - Erneuerung Straßenbeleuchtung 2014 - Erneuerung Straßenbeleuchtung 2015	1.115.000 -218.000		75.000		80.000						

Investitionsprogramm 2013

Planungsjahre								
	2013		2014		2015		2016	
	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE	Plan	VE
	7.091.062	2.440.000	4.910.300	0	988.000	0	1.318.484	0

				- Erneuerung Straßenbeleuchtung 2016						106.000	
				Straßenbel. Verteiler, Haupteinspeisungen	12.000						
				Straßenbel. Verteiler, Haupteinspeisungen			12.000				
				Straßenbel. Verteiler, Haupteinspeisungen				12.000			
P1.06.00.573300.000	TH6_02	Bauhof	620000	Bau einer Salzlagerstätte	75.000						
				Bau einer Fahrzeug- u. Maschinenhalle	85.000	85.000	85.000				
				Erweiterung Schüttgutboxen			15.000				
				Ersatzbeschaffung Wildkrautbürste	20.000						
				Ersatzbeschaffung f. Tennenschleppe	20.000						
				2013 Sammelposten - Bauhof	6.000						

2013		
Auszahlung	Einzahlung	Saldo
11.117.562	-4.026.500	7.091.062

2014		
Auszahlung	Einzahlung	Saldo
7.435.950	-2.525.650	4.755.300

2015		
Auszahlung	Einzahlung	Saldo
2.873.800	-1.885.800	988.000

2016		
Auszahlung	Einzahlung	Saldo
1.884.884	-566.400	1.318.484